

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2025)

WiSe 2025/26

Stand 23.02.2026

M.Sc. Architektur (PO 2025)	3
Projekt-Module	3
Pflichtmodule	13
Wahlpflichtmodule	16
Theorie Geschichte	16
Architektur Entwerfen	22
Städtebau Planung	24
Konstruktion Technik	31
Werkzeuge Methoden	38
Wahlmodule	41

M.Sc. Architektur (PO 2025)**Eingangsprüfung Master Architektur****J. Springer**

Prüfung

Mi, Einzel, 10:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 28.01.2026 - 28.01.2026

Mi, Einzel, 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.01.2026 - 28.01.2026

Mi, Einzel, 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 28.01.2026 - 28.01.2026

Mi, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 28.01.2026 - 28.01.2026

Mi, Einzel, 13:00 - 18:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 28.01.2026 - 28.01.2026

Projekt-Module**117120502 Freier Entwurf / Freies Projekt Architektur- und Baugeschichte / Denkmalpflege (Ma)****N. Augustiniok, C. Dörner, D. Spiegel, S. Zabel**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 23.10.2025 - 05.02.2026

125220701 Post-Carbon-Architecture Ein Haus ohne Zement, Erdöl und minimaler Grauer Energie**P. Motzer, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - R 114, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Zwischenpräsentation, 20.11.2025 - 20.11.2025

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenpräsentation, 18.12.2025 - 18.12.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.02.2026 - 11.02.2026

Beschreibung

Beschreibung folgt.

125220702 Das schöne Detail**M. Weiß, S. Schröter**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch.

Beschreibung

Das Seminar begleitet den Entwurf mit dem Fokus auf nachhaltige, sortenrein trennbare und wiederverwendbare bzw. recyclingfähige Konstruktionen aus verschiedensten Materialien. Besonderes Augenmerk liegt auf der materialgerechten Entwicklung schöner Details und darauf, wie die Materialwahl die Entwürfe beeinflusst. Wir hinterfragen, was mit den gewählten natürlichen Rohstoffen – ohne Erdöl und Zement – technisch und gestalterisch möglich ist, und untersuchen zugleich die Grenzen, insbesondere hinsichtlich Gebäudeklassen und Materialeinsatz.

Im ersten Schritt analysieren wir gebaute Projekte sowie Studien und Forschungsarbeiten. Darauf aufbauend entwickeln wir eigene Konstruktionsdetails für zentrale Bauteile wie Dach, Sockel und Deckeneinbindungen. Mit Unterstützung von Praxisexpertinnen evaluieren wir dabei Konstruktionen kritisch, um Herausforderungen im Planungs- und Bauprozess zu erkennen und zu verstehen.

125220902 Haus und Bild – Giardini Reali | Kultur und Wohnen in Turin

J. Springer, M. Aust, F. Hennig, M. Pasztori, J. Steffen Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 06.11.2025 - 05.02.2026

Di, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.02.2026 - 10.02.2026

Beschreibung

In diesem Semester beschäftigen wir uns intensiv mit den Fragen des Weiterbaus im bestehenden städtischen Kontext und der damit einhergehenden, vertiefenden Frage nach dem adäquaten Ausdruck der Gebäude.

Turin, eine Stadt mit einer hochkomplexen und elaborierten Stadtstruktur, bietet uns dieses Semester die Grundlage. Als Idee einer historischen Gegenwart lesen wir – in der Tradition einer italienischen zweiten Moderne – die Architekturen und Stadtstrukturen der Vergangenheit, mit besonderem Interesse an jenen vom Barock bis in die Nachkriegszeit, als Teile eines zeitgenössischen, stetig aktuellen.

In der direkten Nachbarschaft der Giardini Reali di Torino, der ehemaligen königlichen Gärten, werden wir mit diesem Entwurf erforschen, ob es uns gelingt, Gebäude und Räume zu gestalten, die sich durch ihre architektonisch-räumlichen Qualitäten für ein Spektrum verschiedenster öffentlicher kultureller Nutzungen eignen – von der Ausstellung bis zur Spielstätte –, ohne feste Vorgaben zu machen. Aufgestockt und erweitert wird das Programm mit Wohnungen, die ebenfalls die Offenheit der Nutzungsmöglichkeiten im architektonischen Potential der Nicht-Neutralität ihrer Gestaltung zu finden versuchen.

Das Thema kann auch als Master-Thesis bearbeitet werden.

Wir vergeben für das Master-Projekt und für die Master-Thesis vorab je 5 Plätze. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15.09.25. Bewerbungen (aussagekräftiges Portfolio, Motivationsschreiben, Lebenslauf) bitte ausschließlich per Mail an juliane.steffen@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters

Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

117220903 Freies Projekt / Freier Entwurf

J. Steffen, J. Springer Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 16.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

Wir geben Master Studierenden im 1.–3. Fachsemester die Möglichkeit, eigene Projekte vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Projektes vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Projektmodule im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

125220904 Exkursion Turin

F. Barth, M. Aust, F. Hennig, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08:00 - 20:00, 27.10.2025 - 31.10.2025

Beschreibung

Inhalte folgen später!

_Exkursion nach Turin: 27.10–31.10.25

_vorbehaltlich den Master Studierenden im Projektmodul "Haus und Bild – Giardini Reali" Kultur und Wohnen in Turin

_begleitendes Lehrangebot zum Projektmodul "Haus und Bild – Giardini Reali" Kultur und Wohnen in Turin

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Note und 3 ECTS am Ende des Semesters

125223001 Proportionen in Theorie und Praxis

J. Cepl

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2025 - 04.02.2026

Do, wöch., 11:00 - 12:30, 23.10.2025 - 29.01.2026

Beschreibung

Begleitseminar zum Entwurf von Prof. Jörg Springer

»Das Problem der Baukunst war eigentlich zu allen Zeiten dasselbe. Das eigentlich Qualitative kommt durch die Proportion in den Bau, und Proportionen kosten ja nichts. [...] Das Künstlerische ist fast immer nur eine Frage der Proportion.« — Ludwig Mies van der Rohe, 1966

Für Architektinnen und Architekten zählt das Vermögen, einem Bau Proportion zu geben, zum unverzichtbaren Handwerkszeug: Nur wer weiß, wie man die Teile eines Baues zueinander in Beziehung setzt und dem Bau als Ganzes Proportion verleiht, wird etwas Bleibendes entwerfen können.

Gleichwohl wird Proportion oft als eine Art Geheimwissen gehandelt, oder als eine kaum in Worte zu fassende Praxis, die schwer zu vermitteln ist und über die darum heute auch selten gesprochen wird.

Das Seminar soll mit dem Thema vertraut machen und zeigen, welche Bedeutung es in der Geschichte der Architektur gehabt hat. Es soll zudem auch ganz praktisch vermitteln, wie man einem Bau Proportion gibt und welche Mittel dazu zur Verfügung stehen. Wir befassen uns dazu mit ausgewählten Proportionstheorien und Proportionsierungsverfahren, und mit deren Anwendung. Das Seminar soll damit auch Grundlagen für die eigene entwerferische Arbeit vermitteln.

Voraussetzungen

Master ab 1. FS

Leistungsnachweis

wird im Seminar erörtert

125221001 FICTIONAL RUINS I

M. Zitzelsberger, E. Pfrommer, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 05.02.2026 - 05.02.2026

Beschreibung

DURCH DIE METHODIK DER DEKONSTRUKTION - DEM ENTWERFERISCHEN HERAUSLÖSEN VON FRAGMENTEN EINES PROFANEN GEBÄUDES IN THÜRINGEN - ENTSTEHEN HALBFERTIGE TORSI, DIE MIT NEUEN VERSATZSTÜCKEN ERGÄNZT UND DEREN RÄUMLICHE KONSTITUTION DABEI UMFORMULIERT WIRD.

UNTER DEKONSTRUKTION VERSTEHEN WIR KEINEN AKT VON MUTWILLIGEM VANDALISMUS, SONDERN VIEL MEHR EINE PRODUKTIVE ART DER ZERSTÖRUNG. DABEI BEGREIFEN WIR DEN PROFANEN BESTANDSBAU ALS COLLAGE VON BEREITS REALISIERTEN UMBAUTEN, ALS PALIMPSEST, DAS LEDIGLICH UM EINE WEITERE SCHICHT ERGÄNZT WIRD. WIR REIHEN UNS EIN IN DEN BEREITS LAUFENDEN PROZESS UND WERDEN SO ZU CO-AUTOR*INNEN EINES TRANSGENERATIONALEN GEMEINSCHAFTSPROJEKTS.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

125221101 Everyday Public Life? Athen - Hidden Public

A. Garkisch, J. Naumann, J. Simons

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 08:45 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.11.2025 - 13.11.2025

Do, Einzel, 08:45 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 11.12.2025 - 11.12.2025

Do, Einzel, 08:45 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 15.01.2026 - 15.01.2026

Do, Einzel, 08:45 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 05.02.2026 - 05.02.2026

Beschreibung

Unser Bild von Athens ist, wie kaum von einer anderen Stadt, geprägt durch Mythen. Eng verknüpft mit den Anfängen unserer Kultur, dem Verständnis von Bürgertum und Demokratie, Rechtsstaat, Philosophie und Politik steht über der Stadt die Akropolis. Die Idee des antiken Griechenlands. Dabei ist das moderne Athen eine verhältnismäßig junge Stadt. Nach der Befreiung vom osmanischen Reich bis zur Gründung des griechischen Staates hatte die Stadt nicht mehr als 10.000 Einwohner. Der bayerische Prinz [Otto](#) Friedrich von Wittelsbach wird zum König des neuen Staates Griechenland und erwählt unter dem Einfluss Leo von Klenzes Athen zur Hauptstadt. Im Geist des gerade in München vorherrschenden [Philhellenismus](#) und

Klassizismus planen die Schüler Schinkels [Stamatios Kleanthis](#) und [Eduard Schaubert](#) 1832 die neue Hauptstadt. Zwischen Parlament, Universität und Bibliothek spannen drei große Prachtstraßen ein Dreieck auf, an dem die wichtigen öffentlichen Plätze liegen.

Die sich dahinter aufspannenden Stadtquartiere folgen einfachem rechtwinkligen Raster. Diese Wohnquartiere waren in der Planung von [Kleanthis](#) und [Schaubert](#) nicht weiter mit Parks, Plätzen oder anderen öffentlichen Räumen ausdifferenziert. Mit weitreichenden Folgen - der öffentliche Raum konzentriert sich auf das politische, gesellschaftliche Zentrum Athens. Plätze, wie der Syntagma Platz vor dem Parlament, und die angrenzenden Prachtstraßen bilden einen zusammenhängenden öffentlichen Raum aus, wie wir es aus der europäischen Stadt kennen. Im Gegenzug dazu stehen die weiteren Stadtquartiere. Die Grundlage der dichten Bebauung ist die Bauordnung von 1929. Sie wurde die Grundlage für den Gebäudetypus der Polykatoikia. Einem einfachen Betonskelett, ein Maison Dom-Imo, dass ein ständiges Um- und Weiterbauen ermöglicht und das wirkliche Stadtbild der modernen urbanen griechischen Stadt definiert. Die Spekulation nachdem zweiten Weltkrieg gepaart mit einem Laissez-fair der Städtebaupolitik führten dadurch zu Stadtgebieten ohne öffentlichen Raum, ohne große Plätze und Parks.

Nach und nach veränderten sich die voll verdichteten Blöcke. Die Erdgeschosse wurden umgenutzt, kleine Läden, Cafés und Restaurants nahmen den Raum ein. Terrassen und Gärten besetzten die Nischen, die früher von Werkstätten und Parkplätzen eingenommen wurden. So steht der Polykatoikia heute für eine spannende Wohntypologie, die im kleinen städtischen Hinterhofraum plötzlich ein engmaschiges öffentlich zugängliches Raumgefüge zulässt. Für eine Struktur, die ständig um- und weitergebaut werden kann, und so ihre Resilienz beweist. Wir werden uns auf der Exkursion in Athen mit den Strukturen der Polykatoikas auseinandersetzen und in einem dieser Gebiete ein Quartier entwerfend weiterentwickeln.

Ungeplant und Vergessen. Die dringliche Notwendigkeit im Bau von Wohnraum, fehlende Freiraumplanung, private Bauinvestoren und illegale Siedler, gepaart mit einer Laissez-fair Städtebaupolitik führten zu einem Stadtgebiet ohne große Plätze und Parks. Während des schnellen und unregelmäßigen Baus der Polykatoikia wurde nur selten über die Gestaltung und die Bedeutung des Freiraums nachgedacht. So wurde der öffentliche Raum in Athen zum Überbleibsel der gebauten Stadt.⁴ Die enorme Verdichtung führte dazu, dass insgesamt nur 3% der Stadtfläche öffentliche Park- und Freiflächen sind.⁶ Die wenigen vorhandenen Stadtplätze und -parks in Piräus ordnen sich in das orthogonale Straßenraster und die kleinteilige Parzellierung ein. Da sich der öffentliche Raum bisher aus dem Rest des privaten Gebäudes ergab, findet das öffentliche Leben in Athen größtenteils über die Aneignung und das „Besetzen“ von Straßen und Plätzen, Bürgersteigen und (noch) leeren Flächen statt. Über die Fassade der Polykatoikia treten der private und der öffentliche Raum in Interaktion: Dachterrassen, Balkone, Erker, gläserne Erdgeschosse und Pilotis ergeben eine urbane Außenhaut, die ein Zwischenspiel dieser beiden Sphären ermöglicht.² Der Übergang zwischen Innen und Außen verschwimmt und das private Leben öffnet sich auf die Straße.⁴

Die Teilnahme an der Exkursion vom 27.10. bis zum 31.10.2025 ist verpflichtend. Die Teilnahme am Begleitseminar Common Ground Kulturforum Berlin wird empfohlen.

Bemerkung

<p>Damit man Anreise und Übernachtung rechtzeitig planen kann, haben wir entschieden, 16 Plätze vorab an Interessent*innen zu vergeben. Ihr könnt Euch ab sofort für das Projekt Hidden Public Polykatoikia Athen bei uns am Lehrstuhl eintragen lassen. Bitte sendet Eure Bewerbung an julia.naumann@uni-weimar.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt. Wir würden uns freuen, wenn wir Euer Interesse geweckt haben.

Voraussetzungen

Einschreibung und Zulassung zum Projekt!

Leistungsnachweis

Analyse, Konzept in Text und Piktogrammen

Städtebauliches Modell 1:1.000

Lageplan 1:1.000

Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:200

Modell 1:200

Detail Übergang vom privaten zum öffentlichen Raum 1:50

Modell des Übergangsbereichs 1:50

125221201 Bildungscampus Forum Thomanum Leipzig

G. Gagliardi, S. Rudder, G. Seidelmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 29.01.2026 - 29.01.2026

Beschreibung

Das Leipziger Bachstraßenviertel ist die Heimat der Thomaner, des Knabenchors der Thomaskirche. Den Chor gibt es seit über 800 Jahren, er ist weltberühmt und ein Aushängeschild der Stadt Leipzig. Auf drei Blöcken verteilen sich Kindergarten, Grundschule, Gymnasium und das Internat der Thomaner. Eine Oberschule soll hinzukommen und ein Ort für die zugehörige Musikschule. Zusammengefasst wird das Ensemble von der Idee des „Bildungscampus“ – der ist jedoch baulich und räumlich als solcher noch nicht zu erkennen. Die Idee ist super: Kinder und Jugendliche lernen altersübergreifend an einem Ort, ein gemeinsames Gelände bringt alle zusammen, Lernenden und Lehrende, Eltern und Besucher. Aber wie muss so ein Ort beschaffen sein, wie wirkt er nach innen und nach außen?

Hierfür braucht es Ideen, eine Vorstellung von Stimmung und Funktionsweise, starke Bilder und eine gute Organisation. Im städtebaulich-freiraumplanerischen Konzept werden auch Aspekte nachhaltiger Mobilität und blau-grüner Infrastruktur eine wichtige Rolle spielen. Die Entwürfe entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit dem Trägerverein des Bildungscampus, der Stadt Leipzig und hoffentlich vielen Schülerinnen und Schülern.

Bemerkung

Der Entwurf verbindet sich mit dem Seminar „Städtebau kompakt“, einem Crashkurs in städtebaulichen Entwerfen, in dem alle Teilnehmenden auf einen methodischen Stand gebracht werden. Zugehörig ist außerdem die Vorlesung „Stadt und Verkehr“, die zusammen mit der Professur Verkehrssystemplanung veranstaltet wird.

125222602 Luckenwalde

S. Langner, J. Petry, E. Peters, M. Trübenbach

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.02.2026 - 05.02.2026

Beschreibung

Luckenwalde, rund 60 Kilometer südlich von Berlin gelegen und durch die Zugverbindung unmittelbar mit der Hauptstadt verknüpft, steht exemplarisch für viele ostdeutsche Mittelstädte in Transformation. Die Stadt vereint das Erbe einer reichen industriekulturellen Vergangenheit mit den Spuren des strukturellen Umbruchs zu Wendezeiten, der sich durch innerstädtischen Leerstand räumlich manifestiert, aber auch die Qualitäten einer Mittelstadt. Hier verbinden sich Urbanität und Ruralität miteinander, urbanes Wohnen mit Naturraumbezug ist möglich. Vernetzt mit dem Metropolraum Berlin hat Luckenwalde seine Potenziale noch nicht ausgeschöpft.

Wie kann hier eine klimagerechte, sozial gerechte sowie zukunftsorientierte Stadtentwicklung aussehen? Wie können zukunftsweisende und nachhaltige Wohn-, Arbeits- und Mobilitätskonzepte in regional vernetzten Sozialräumen gedacht werden und wie die Potenziale eines landschafts- und freiraumbezogen Wohnens entwickelt werden? Gerade vor dem Hintergrund explodierender Mieten in den Großstädten und den Auswirkungen der Klimakrise, kann das Leben in der Mittelstadt wieder an Attraktivität gewinnen.

Besonders im innerstädtisch Viertel „Karree“, gelegen zwischen Innenstadt, Bahnhof und Landschaftspark „Nuthe“, zeigen sich beispielhaft die Herausforderungen der postindustriellen Stadtstruktur: Industriebrachen, ruinöse Baustrukturen und Altlasten erzählen von der wirtschaftlichen Blütezeit Luckenwaldes als bedeutender Standort der Textilindustrie. Hier werden die Brüche erfahrbar. Das Viertel ist im Umbau und bietet zugleich die Chance für Zukunftsvisionen einer klimaresilienten, grünen, fußläufigen sowie sozial und funktional durchmischten Stadt.

Das „Karree“ ähnelt einem Patchwork aus Bebauungsstrukturen unterschiedlichster Stadtepochen, die nicht miteinander verknüpft sind. (Industrie-)brachen und ruinöse Baustrukturen treffen auf gründerzeitliche Bebauung, Einfamilienhäuser auf Gewerbeflächen oder Neubauten aus den 1990er Jahren. Zahlreiche Baulücken, ungenutzte Flächen, Gebäudeleerstand oder sanierungsbedürftige Baustrukturen, fehlende öffentliche Freiräume und mangelnde Barrierefreiheit im öffentlichen Raum verdeutlichen den Bedarf einer Neuordnung. Die Freiflächen im Viertel sind vorrangig ungeordneter halböffentlicher oder privater Freiraum, wodurch es an öffentlichen Treffpunkten, Aufenthaltsqualität, Zugänglichkeit und Vernetzung mangelt. Ebenfalls fehlen qualifizierte Verknüpfungen des „Karrees“ an die umliegenden Viertel oder dem Landschaftspark der Nuthe.

In der Betrachtung Luckenwaldes durch eine freiraumplanerische Brille, suchen wir nach städtebaulich-freiraumplanerischen Konzepten, die sowohl den Herausforderungen des Klimawandels, Hitzestress, Versiegelung, mangelndes Regenwassermanagement, begegnen, als auch einen sozialen Ausgleich ermöglichen. Die Herausforderung besteht darin, diese Vielschichtigkeit an Strukturen zu ordnen, Qualitäten zu sichern und durch neue Impulse zu stärken und neu zu verknüpfen. Ziel ist ein lebendiges, durchmischtes Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit in der Nachbarschaft koexistieren.

Der Bahnhof, als infrastruktureller Knotenpunkt und Eingang zur Stadt, spielt dabei eine elementare Rolle. Durch die Zuganbindung ist Luckenwalde Teil der Metropolregion Berlin-Brandenburg und enger an die Hauptstadt geknüpft. Mit der neu entstandenen Bibliothek, der Umgestaltung des Boulevards, der Umnutzung des E-Werks oder der Teilnahme als Modellstadt des Fuss e.V. für das Projekt „Besseres Klima in Kommunen geht gut“ werden Impulse für eine neue stadträumliche Orientierung gesetzt. Dabei kann die Verbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt stärker in den Fokus rücken: mit barrierefreien, fußgängerfreundlichen Straßenräumen, klaren Wegebeziehungen und einer Umstrukturierung des Verkehrsraums.

Die Aufwertung der prägenden öffentlichen Räume ist integraler Bestandteil einer sozialen und ökologischen Stadtentwicklung. Durch eine verbesserte funktionale und gestalterische Qualität sowie die stärkere Vernetzung mit angrenzenden Quartieren kann das „Karree“ seine verbindende Rolle innerhalb der Stadtstruktur einnehmen. Wir fragen: Wie lässt sich aus den derzeit Lücken und Teilräumen ein zusammenhängendes Quartier formen, das Zukunft ermöglicht – sozial und ökologisch? Wie können Brüche und Leerstellen produktiv genutzt werden? Wie entsteht aus der Transformation des „Karrees“ ein Modell für die Mittelstadt der Zukunft?

Der freiraumplanerische-städtebauliche Entwurf findet in Anlehnung an den AIV-Schinkel-Wettbewerb 2025/26 statt.

Voraussetzungen

M.Sc. A

125223101 Kultur Portal

L. Daube, M. Herrmann, K. Linne
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.02.2026 - 05.02.2026

Beschreibung

In einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft gewinnen Orte der Begegnung, des Austauschs und der kulturellen Teilhabe an Bedeutung. Soziale Isolation betrifft heute nicht nur ältere Menschen, sondern auch verstärkt jüngere Generationen – bedingt durch demografischen Wandel, Urbanisierung und digitale Entkopplung. Architektur kann auf diese Entwicklungen reagieren, indem sie Räume schafft, die Gemeinschaft fördern und kulturelle Vielfalt sichtbar machen.

Vor diesem Hintergrund soll auf dem Beethovenplatz in Weimar ein Kulturportal entstehen – als offenes Zentrum für kulturelle Bildung, soziale Integration und städtische Vernetzung. Der derzeit unzureichend genutzte Platz, der durch die darunterliegende Tiefgarage funktional eingeschränkt ist, nimmt eine zentrale Lage zwischen Altstadt, Universität und Park ein. Aufgrund dieser Lage birgt er enormes Potenzial, zu einem urbanen Knotenpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität zu werden.

Geplant ist die bauliche Aktivierung und Überbauung der bestehenden Tiefgarage mit einem neuen, nachhaltigen Baukörper. Das Gebäude soll aus ressourcenschonenden Materialien errichtet werden und ein flexibles Raumprogramm für Ausstellungen, Veranstaltungen, Aufführungen und Workshops bieten.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Formgebung der Dachkonstruktion: Sie soll große Spannweiten überspannen, gestalterisch prägend sein und dem Ort ein markantes, wiedererkennbares Erscheinungsbild verleihen. Computerbasierte und physikalische Methoden der Formfindung werden im Begleitseminar „die Tragkonstruktion“ erlernt.

So wird das Kulturportal zu einem Symbol für nachhaltiges Bauen, kulturelle Offenheit und urbane Transformation – und gibt einem bislang ungenutzten Ort eine neue Bedeutung im öffentlichen Leben der Stadt.

Anseminare:

"Die Konstruktion"

"Das Modell"

125223201 Das Modell

T. Adam, C. Hanke

Seminar

Veranst. SWS: 2

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 17.10.2025 - 06.02.2026

Voraussetzungen

Projektmodul „Kulturportal“ (Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre, Prof. Michael Herrmann)

125223102 Die Tragkonstruktion

L. Daube, M. Herrmann, K. Linne

Seminar

Veranst. SWS: 2

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 17.10.2025 - 06.02.2026

Bemerkung

Anseminar zum Projekt "Kultur Portal".

119220903 Freies Seminar - Master

J. Springer, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 15.10.2025 - 28.01.2026

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen angebotenen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

124120302 Entwurfsprinzipien zum klimasensitiven Bauen

C. Völker, A. Benz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Beschreibung

Unter Nutzung des **Online-Kurses** „Entwurfsprinzipien zum klimasensitiven Bauen“ auf dem **SDG-Campus** (Sustainable Development Goals beschreiben die UN-Nachhaltigkeitsziele: <https://sdg-campus.de/>) werden folgende Themen bearbeitet:

- Grundlagen zu den Themen Planetare Belastungsgrenzen
- Klimawandel und die Auswirkungen des Gebäudesektors darauf
- Nachhaltigkeitsstrategien
- Grundlagen der klimatischen Randbedingungen solare Strahlung, Wind und Temperatur
- Thermische Grundsätze passiver Strategien
- standort- und gebäudespezifische Entwurfsprinzipien
- Behaglichkeit durch passive Strategien

Bemerkung

Kann als Begleitmodul für die Veranstaltung „Bauhaus Urban Energy Hub - Modul 6: Ausführung Innenausbau & Energieautarkie“ belegt werden

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von XX** begrenzt.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Leistungsnachweis

- mündliche Prüfung

125221002 UNFINISHED MODELS I**M. Zitzelsberger, E. Pfrommer, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 29.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

DIE FORSCHUNG AN SELBSTGEWÄHLTEN UMBAUSZENARIEN ERFOLGT DURCH ZEICHNERISCHE ANALYSE UND DEN BAU VON MODELLFRAGMENTEN. DIE KONZEPTION DER TORSI WIRD ZUMENTWERFERISCHEN AKT. SIE IST KEINE NEUTRALE ENTSCHEIDUNG, SONDERN AUSDRUCK EINES GESTALTERISCHEN WILLENS.

SINNVOLL UND SCHLÜSSIG WIRD DIESER PROZESS NUR DURCH EIN TIEFES RÄUMLICHES VERSTÄNDNIS, DAS IM BESTAND EIN TRANSFORMATORISCHES POTENZIAL ERKENNT.

LEISTUNGSNACHWEIS: BETRACHTUNG EINER KURARTIERTEN AUSWAHL VON ARCHITEKTUREN, DIE DANN IM BAU VON GROSSEN DETAILIERTEN MODELLFRAGMENTEN MÜNDET UND ZUGLEICH ANALYSE WIE AUCH ENTWURF IST. VERSTEHEN UND VERÄNDERN WERDEN ALS ZUSAMMENHÄNGEND INTERPRETIERT.

MODELLBAUTECHNIK: WELLPAPPE, GIPS, METALL, FARBE, KREPPBAND - VERWENDUNG VON GEBRAUCHTEM MATERIAL

RUINEN ENTWERFEN

PRODUCTIVE DESTRUCTION

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

125221202 Städtebau Kompakt**G. Gagliardi, S. Rudder, G. Seidelmann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 07.11.2025 - 14.11.2025

Beschreibung

Das zum Leipzig-Entwurf gehörige Seminar bietet eine anwendungsbezogene Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In praktischen Übungen werden Methoden und Arbeitsweisen erprobt und Tipps und Tricks für die Bearbeitung städtebaulicher Fragestellungen vermittelt. Die Veranstaltung ist organisiert als Blockseminar am Anfang des Semesters. Die Termine werden am ersten Entwurfstag mit den Teilnehmenden zusammen abgestimmt.

Bemerkung

Begleitseminar zum Masterentwurfsmodul. Dieses Seminar ist in zwei ganztägige Termine gegliedert; die Termine werden noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Hausarbeit

2909039 Städtebau und Verkehr**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Die Vorlesung verbindet die Fächer Stadt- und Verkehrsplanung und bringt damit zwei Disziplinen zusammen, die entscheidend sind für eine nachhaltige und CO₂-neutrale Stadtentwicklung. Die Professuren Verkehrssystemplanung und Städtebau haben ein gemeinsames Lehrprogramm entwickelt, das Studierenden fakultätsübergreifend Grundlagenwissen und neueste Erkenntnisse zum Zukunftsthema des nachhaltigen Verkehrs- und Stadtbbaus bietet. Im Mittelpunkt steht der Bezug zwischen Stadtraum und Mobilität, von der Ebene der gesamten Stadt bis zum einzelnen Gebäude. Es geht um Best-Practice- und Leuchtturmprojekte, um den Ablauf von Planung und deren Umsetzung, um Politik und Ästhetik.

Bemerkung

Wunschtermin: mi, 11:00 Uhr

Wunschraum: Hörsaal Marienstr.

Anzahl LP: 3

Bemerkungen: Gemeinschaftliche Vorlesung von Städtebau und Verkehrssystemplanung - VL für Entwurf; Begleitseminar zum Masterentwurfsmodul

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Hausarbeit

Pflichtmodule**125220501 Denkmalpflege****D. Spiegel, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.10.2025 - 03.02.2026

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 28.10.2025 - 28.10.2025

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Maurice-Halbwachs-Auditorium, Steubenstraße 6a, 23.02.2026 - 23.02.2026

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine für das Studium der Architektur spezifische Einführung in das komplexe Themenfeld der Denkmalpflege und vermittelt einen Überblick über Inhalte, Aufgaben, Methoden und Institutionen des Fachs. Mit der Vermittlung denkmaltheoretischen Grundlagenwissens dient sie der Kompetenzbildung innerhalb des in der Architekturausbildung immer wichtiger werdenden Bauens im Bestand. Ziel ist, ein Verständnis für das komplexe Zusammenspiel der unterschiedlichen Parameter zu erzeugen, die für das Bauen im Bestand relevant sind.

In der Vorlesung werden u.a. folgende Themen betrachtet: Geschichte der Denkmalpflege; Denkmalbegriffe und -werte; Gesetze und Institutionen, städtebauliche Denkmalpflege; denkmalpflegerische Methoden von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zur Umnutzung und Erweiterung; architektonische Interventionen im Denkmal; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege. Darüber hinaus werden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze diskutiert.

Bemerkung

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

125220901 Sprechen über Architektur (Einführungskurs)

J. Springer, V. Beckerath, A. Garkisch, C. Köchling, J. Kühn, M. Mahall, D. Rummel, B. Schmutz, T. Simon-Meyer, J. Steffen Verant. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 04.11.2025 - 04.11.2025

Mi, Einzel, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.11.2025 - 12.11.2025

Mi, Einzel, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.12.2025 - 17.12.2025

Mi, wöch., 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 07.01.2026 - 28.01.2026

Beschreibung

Der Einführungskurs im M.Sc. Architektur beinhaltet eine Serie von Vorträgen und Gesprächen über das Entwerfen von Architektur und über die Fragen und Themen, die unsere Arbeit als praktizierende Architekt*innen leiten und begleiten. Es handelt sich dabei um eine Lehrveranstaltung, die von mehreren Professor*innen mit dem Schwerpunkt Entwurf und deren Gästen getragen und von der Professur Entwerfen und komplexe Gebäudelehre koordiniert wird. Die Gespräche finden in loser Reihenfolge als Abendveranstaltungen jeweils am Mittwoch um 18:00 im Oberlichtsaal statt.

Der Einführungskurs stellt eine Pflichtveranstaltung für die Master-Studierenden im ersten Semester dar.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einem architekturkritischen Essay mit einem Umfang von 2.500-3.000 Wörtern, der sich mit dem Werk einer/eines Vortragenden und dem anschließenden Gespräch befasst.

1520030 Theorie der Architektur

J. Cepl Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Das Modul vermittelt, dass auch Theorie eine Form der Praxis ist, und es regt dazu an, selbst Theorie zu »praktizieren«. Ausgangspunkt ist der Gedanke, dass Theorie vom gemeinschaftlichen Austausch lebt. Ziel des Moduls ist es daher, die für die Teilhabe am Diskurs erforderlichen Voraussetzungen zu liefern. Es vermittelt die dazu grundlegenden Praktiken des Theoretisierens — wie das Lesen, Nachdenken, Schreiben, und das Debattieren. Das Modul liefert damit auch Grundlagen für die Erarbeitung einer eigenständigen Haltung. Im Mittelpunkt steht dabei die Haltung zur Form, über die Architekt*innen im Entwurf maßgeblich mitbestimmen und für die sie besondere Verantwortung tragen.

Angesichts der Fragen, die heute aufgeworfen sind, widmet sich das Modul dem Thema »Nachhaltigkeit als Formproblem«. Das Modul geht von dem Gedanken aus, dass Architekten und Architektinnen dafür verantwortlich sind, dass nicht nur nachhaltig gebaut, sondern auch gestaltet wird. Gemeinsam suchen wir nach Grundsätzen, um dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Um angehende Architekt*innen auf die sich ihnen im Entwurf stellenden Fragen vorzubereiten, betrachtet das Modul, wie diese Fragen von anderen vor ihnen beantwortet worden sind. Im Mittelpunkt steht daher die Auseinandersetzung mit den Auffassungen von Architekten und Architektinnen, die mit ihren Positionen heute zum Diskurs beitragen. Das Modul fördert die kritisch-abwägende Auseinandersetzung mit den Haltungen, die in den jeweiligen Werken und in den Äußerungen dazu zum Ausdruck kommen. Es lehrt, sich in die Auffassungen anderer hineinzusetzen, sie zu verstehen und das Für und Wider in ihnen zu sehen. Vermittelt wird damit die Idee einer Theorie, aus der Praxis erwächst und in diese zurückwirkt.

In eine Reihe von Vorlesungen werden die Themen, mit denen sich die Studierenden durch eigenständige Lektüren auseinandersetzen müssen, aufgrund der durch diese Lektüren eingebrachten Fragen und Denkansätze weiter erläutert und kontextualisiert. An drei Vorlesungsterminen erarbeiten die Studierenden in kleinen, aus den parallel laufenden Entwurfsprojekten zusammengesetzten Gruppen in von ihnen vorbereiteten Debatten Argumente. An einem Schlusstermin stellen die Gruppen vor, welche Einsichten sie gewonnen haben, und welche Perspektiven sich für sie ergeben.

Voraussetzungen

Master ab 1. FS

Leistungsnachweis

Wird in der Vorlesung angekündigt.

1521071 Einführung in die Stadtsoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 20.10.2025 - 02.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.02.2026 - 19.02.2026

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The lecture introduces theories, basic concepts, approaches and models employed or developed by urban sociologists in order to make sense of our urban world. Findings from empirical research are presented that capture current trends in urban development and help to explain them. Topics included are: the uses of urban sociology for and in architecture and town planning, the origins of cities and urbanism, models of urban development, globalization and processes of "glocalization", sustainable urban development, resilient cities, homelessness, housing and housing markets, safety and cities, segregation, suburbanization, gentrification, participation, public-private partnership, mega events, urban governance, urban lifestyles, urbanity and diversity, public space, urban infrastructure, and mega urbanization.

Voraussetzungen

Zulassung und erfolgreiche Einschreibung zum Master-Studium Architektur oder zum Master-Studium Urbanistik. Die Vorlesung richtet sich vorrangig an das 1. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist das Bestehen der Prüfung. Die Prüfung erfolgt in Form einer Klausur am Ende des Semesters während der regulären Prüfungsphase an der Fakultät. Die regelmäßige Teilnahme an den Modulveranstaltungen wird ausdrücklich empfohlen.

Wahlpflichtmodule

Theorie | Geschichte

125220502 Serienweise einzigartig? HP-Schalen zwischen Norm und Denkmal.

N. Augustiniok, D. Spiegel, S. Zabel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.10.2025 - 02.02.2026

Beschreibung

Stahlbetonflächentragwerken aus Beton fanden aufgrund ihrer strukturellen Effizienz und wirtschaftlichen Bauweise zwischen den 1920er und 1970er Jahren weltweit breite Anwendung. Im Vergleich zu den vor Ort gegossenen Betonschalenarchitekturen von Eduardo Torroja, Félix Candela, Heinz Isler und Ulrich Müther wurde auch die Entwicklung von standardisierten, vorgefertigten Betonschalen vorangetrieben. Die HP-Schalen (Hyperbolische Paraboloidschalen), die aufgrund ihrer doppelten Krümmung in entgegengesetzte Richtungen besonders stabil bei geringem Materialverbrauch sind, wurden zur Dachdeckung einer Vielzahl von Typenbauten, darunter Schulen, Schwimmhallen und Industriehallen, eingesetzt. Es entstanden auch individuelle Bauten wie die Gaststätte an der Regattastrecke Beetzsee oder die St.-Gabriel-Kirche in Wiederitzsch bei Leipzig.

Das Seminar beleuchtet die Geschichte und Bedeutung der HP-Schalenbauten im Kontext des internationalen Betonschalenbaus. Dabei wird ein Vergleich zu den weltweit vertriebenen Produkten der Firma Silberkuhl, sowie zu alternativen Dachelementen der DDR, wie der VT-Falte gezogen. Anhand von Beispielen wie der Schwimmhalle Lankow (heute barrierefreies Wohnen) und des inzwischen abgerissenen Raumflugplanetariums in Halle diskutieren wir einerseits die Herausforderungen beim Erhalt und der Nachnutzung sowie denkmalpflegerische Fragestellungen zur Bewertung serieller Industrieprodukte.

Bemerkung

Zielgruppe: B.Sc. + M.Sc. Architektur; B.Sc. + M.Sc. Urbanistik

voraussichtlicher Termin: Montag, 11:00 - 12:30 Uhr (Beginn: 20.10.2025)

Leistungsnachweis

Übungen im Lauf der Veranstaltung

125220503 DAAD-Winterschule 2025: (Re)Cognizing an Omitted Legacy: Digital Heritage for Industrial Heritage in Alexandria, Egypt

C. Dörner, D. Spiegel, S. Zabel

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 03.11.2025 - 03.11.2025

Beschreibung

Die DAAD-Winterschule beschäftigt sich mit dem industriellen Erbe der Stadt Alexandria. Am Beispiel eines konkreten Objekts – der Baumwollbörse im Hafenviertel – werden die Teilnehmer*innen der Winterschule sich mit dem speziellen Ort und seiner Geschichte auseinandersetzen. Dabei werden verschiedene Aspekte der Industriedenkmalpflege behandelt: hierzu gehören digitale Dokumentationstechniken (Photogrammetrie, 3D modelling, GIS) genauso wie die Beschäftigung mit Industriearchitektur und -kultur, Revitalisierungs- und Umnutzungsstrategien uvm. Das Blockseminar dient der Vor- und Nachbereitung

Voraussetzungen

Immatrikuliert im Studiengang M.Sc. Architektur

Zulassung nur über Bewerbungen, Deadline: 24.7.25

Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme; Ausarbeitung eines Referats im Blockseminar

125222803 Städte für morgen – Für eine humane und nachhaltige Stadtentwicklung Ideen und Interesse für ein interdisziplinäres Projekt von Sozialer Arbeit, Urbanistik und Architektur

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, online, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Online-Vorlesung: Städte für morgen – Für eine humane und nachhaltige Stadtentwicklung

Ideen und Interesse für ein interdisziplinäres Projekt von Sozialer Arbeit, Urbanistik und Architektur

In der Sozialen Arbeit werden Fragen der Lebensführung und Lebensgestaltung verhandelt – im Wissen um eine ungleiche Verteilung der Ressourcen, die Menschen dafür zur Verfügung stehen und eine Beeinträchtigung von Chancen für eine freie und selbstbestimmte Entwicklung. Und im Wissen darum, dass Menschen auch bei objektiv vergleichbaren Ressourcen sehr unterschiedlich damit umgehen, und dass manche Menschen sich dabei schwertun, ein gelingendes Leben zu führen, wiederum aus sehr vielen unterschiedlichen Gründen – individuellen Beeinträchtigungen, dem Verstrickt-Sein in soziale Konflikte im persönlichen Umfeld, fehlenden oder nicht passenden Qualifikationen, psychischen Erkrankungen, deviantem Verhalten in vielerlei Spielarten, bis hin zu delinquentem Verhalten. Bei all dem geht es auch immer um die Frage des Zusammenlebens von Menschen mit anderen, in der Familie, der Nachbarschaft, in Freundschaften, mit Gleichaltrigen und in der Gesellschaft, und auch das gemeinsame Arbeiten und MiteinanderAuskommen im Betrieb oder bei der Gestaltung der „freien“ Zeit außerhalb der Erwerbsarbeit. Und immer geht es dabei um die Frage nach dem guten Leben.

In der Architektur und in der Urbanistik geht es auch um Fragen der Lebensführung und Lebensgestaltung – in gebauten Räumen, in denen gewohnt, gearbeitet, gefeiert und gegessen wird, konsumiert und produziert wird, in Räumen, die Möglichkeiten für künstlerische und kreative Tätigkeiten und kulturelle Teilhabe eröffnen können, in Räumen für Aneignungs- und Vermittlungsprozesse aller Art. Die Architektur bietet Entwürfe in Form gebauter Räume an, in der Urbanistik geht es um die Gestaltung von öffentlichem und privatem Raum in der Stadt – vor allem auch um das Balancieren und In-Einklang-bringen der unterschiedlichen, privaten und öffentlichen Interessen an der Nutzung des städtischen Raums –, in beiden Disziplinen geht es auch um andere Fragen, werden mit anderen Kategorien zentrale Bezugspunkte für das Verständnis der Disziplinen und Interessen in der konkreten Arbeit markiert: Ästhetik, Technik, Wirtschaftlichkeit, Ökologie. Doch auch dabei hat die Frage nach dem guten Leben eine zentrale Bedeutung. Und zuvorderst kann man Architektur und Urbanistik als Disziplinen und Handlungsfelder verstehen, in denen nach zeitgemäßen Antworten auf die Frage, wie wir leben und arbeiten wollen, gesucht wird, und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen gefragt wird, wie sie zu einem vernünftigen, zivilisierten und kultivierten Leben in der Gesellschaft beitragen können.

In der Sozialen Arbeit, in der Architektur und der Urbanistik geht es also um vergleichbare Fragen – und ähnlich gelagerte Interessen. Nun ist es jedoch bei Weitem nicht so, dass diese Disziplinen harmonisch an einem Strang ziehen, dass es ein gemeinsames Interesse oder Ziel gäbe, auf das sie bezogen werden könnten. Im Gegenteil, es können, es müssen auch diametrale Gegensätze zwischen der Sozialen Arbeit und Architektur und Urbanistik

benannt und bewusst gemacht werden. In der Sozialen Arbeit ist das Interesse an der Gestaltung von Verhältnissen des Zusammenlebens in der Gesellschaft nicht generell akzeptiert, es gibt ganz unterschiedliche Sichtweisen auf das Verständnis dieser Disziplin und ihren Aufgaben, Sichtweisen, in denen die hier skizzierte Perspektive zumindest am Rand der theoretischen Begründung und Konzipierung der Sozialen Arbeit und ihrer praktischen Ausformung in der Organisation der institutionellen Angebote und des professionellen Handelns steht.

In dieser Vorlesung wollen wir mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der TU Stuttgart den notwendigen Diskurs zwischen der Sozialen Arbeit, Architektur und Urbanistik ermöglichen. Hierzu werden externe Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen, mit unterschiedlichen Erfahrungs- und Wissenshintergründen eingeladen. Ziel ist die Entwicklung einer ersten Annäherung an eine gemeinsame, zumindest in Ansätzen geteilten Vision eines guten Lebens, in der Fragen des Zusammenlebens der Menschen in der Stadt eine zentrale Rolle spielen. Was kann jede Disziplin dazu beitragen, um ihr ein Stück näher zu kommen?

Lehrformat: Vorlesung, online, mittwochs 18.-19.30 (3 ECTS)

Richtet sich an: alle Studierende der Universität

Dozenten: Frank Eckardt

Erster Termin: 15. Oktober 2025

Erwartete Teilnehmer: 100

Maximale Teilnehmer: 200

Unterrichtssprache: Deutsch

125222804 Gesellschaft ohne Brandmauer: Normalisierung von Rechtsextremismus durch Kommunalpolitik und Stadtplanung?

G. Bertram, F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 19:00 - 21:00, 16.10.2025 - 18.12.2025

Beschreibung

Online-Vorlesung: Die Stadt der AfD

Normalisierung von Rechtsextremismus durch Kommunalpolitik und Stadtplanung?

„Unsere Studie zeigt, dass die Brandmauer primär in Fragen der kommunalen Infrastruktur durchbrochen wird. Diese scheinbar harmlosen, praktischen Bereiche sind die Normalisierungszonen für die Anerkennung der AfD im parlamentarischen Alltag“, so das Fazit einer umfassenden Studie des Wissenschaftszentrums Berlin zur Brandmauer in der ostdeutschen Kommunalpolitik. Die Berliner Forscher*innen hatten 2452 Sitzungen von Kommunalparlamenten untersucht, in denen die AfD insgesamt 2348 Anträge stellte. Für 484 Fälle konnten sie nachweisen, dass inhaltlich mit der AfD kooperiert wurde – einem Antrag der AfD stimmte mindestens ein Nicht-AfD-Abgeordneter zu. Viele Kooperationen betrafen Anträge zu Themen wie Verkehr, Sport, Kultur oder Haushalt. Bundespolitische Streitthemen wie Asyl und Sicherheit hatten eine geringere Bedeutung bei der Zusammenarbeit.

Mit dieser Vorlesung soll zum Thema AfD, Rechtsextremismus und Stadt durch Inputs von externen Expert*innen an der Bauhaus-Universität für alle Studierende grundlegendes Wissen bereit gestellt werden. Nach den Vorträgen soll sich eine Diskussion anschließen, um auch wichtige Fragen zum gesellschaftlichen Handeln im Umgang mit dem Rechtsextremismus einen Raum an der Universität bekommen.

Lehrformat: Vorlesung, online, donnerstags 18.-19.30 (3 ECTS)

Richtet sich an: alle Studierende der Universität

Dozenten: Frank Eckardt/Bertram Grischa

Erster Termin: 16. Oktober 2025

Erwartete Teilnehmer: 100

Maximale Teilnehmer: 200

Unterrichtssprache: Deutsch

125223001 Proportionen in Theorie und Praxis

J. Cepl

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2025 - 04.02.2026

Do, wöch., 11:00 - 12:30, 23.10.2025 - 29.01.2026

Beschreibung

Begleitseminar zum Entwurf von Prof. Jörg Springer

»Das Problem der Baukunst war eigentlich zu allen Zeiten dasselbe. Das eigentlich Qualitative kommt durch die Proportion in den Bau, und Proportionen kosten ja nichts. [...] Das Künstlerische ist fast immer nur eine Frage der Proportion.« — Ludwig Mies van der Rohe, 1966

Für Architektinnen und Architekten zählt das Vermögen, einem Bau Proportion zu geben, zum unverzichtbaren Handwerkszeug: Nur wer weiß, wie man die Teile eines Baues zueinander in Beziehung setzt und dem Bau als Ganzes Proportion verleiht, wird etwas Bleibendes entwerfen können.

Gleichwohl wird Proportion oft als eine Art Geheimwissen gehandelt, oder als eine kaum in Worte zu fassende Praxis, die schwer zu vermitteln ist und über die darum heute auch selten gesprochen wird.

Das Seminar soll mit dem Thema vertraut machen und zeigen, welche Bedeutung es in der Geschichte der Architektur gehabt hat. Es soll zudem auch ganz praktisch vermitteln, wie man einem Bau Proportion gibt und welche Mittel dazu zur Verfügung stehen. Wir befassen uns dazu mit ausgewählten Proportionstheorien und Proportionsierungsverfahren, und mit deren Anwendung. Das Seminar soll damit auch Grundlagen für die eigene entwerferische Arbeit vermitteln.

Voraussetzungen

Master ab 1. FS

Leistungsnachweis

wird im Seminar erörtert

125223002 Anton Brenner. Räume zum Wohnen. Eine Ausstellung

J. Cepl, T. Levine

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 17.10.2025 - 30.01.2026

Beschreibung

Der Wiener Architekt Anton Brenner (1896–1957) ist wenig bekannt, dabei verdient der Beitrag, den er in seiner Zeit zum Wohnungsbau geleistet hat, noch heute Beachtung. Denn Brenner sucht Wege, um auch kleine Wohnungen

räumlich so zu ordnen und durchzugestalten, dass sie trotz geringer Fläche nichts vermissen lassen und zwischen den spezifischen Anforderungen an gemeinschaftliche und individuelle Räume differenzieren. Dafür erprobt Brenner ausgefeilte Anordnungen, nicht nur im Grundriss, sondern auch im Schnitt und liefert viele ausgeklügelte Lösungen. Diese Recherche scheint heute aktueller denn je.

Nachdem wir uns im letzten Semester mit dem Werk Brenners mittels Modellen und Zeichnungen genähert haben, liegt in diesem Semester der Fokus auf der Realisierung einer Ausstellungsarchitektur.

Dafür setzen wir uns zunächst gezielt mit dem Werk Brenners auseinander und untersuchen verschiedene Ausstellungskonzepte in den Weimarer Museen, die wir gemeinsam analysieren und diskutieren. Darauf aufbauend entwickeln wir eigene Konzepte, die die spezifischen Inhalte berücksichtigen, und entwerfen, planen und bauen schließlich in den Werkstätten der BUW eine modulare Ausstellungsarchitektur.

Für die praktische Umsetzung steht ein umfangreiches Budget aus dem Kreativ Fonds zur Verfügung. Das Seminarziel ist die Konzeption einer Ausstellung, die nach ihrer Präsentation in Weimar auch anderenorts gezeigt werden kann.

Voraussetzungen

MA ab 1. FS

Leistungsnachweis

wird im Seminar erörtert

125223003 Architektonische Raumsituationen

T. Alsheimer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 17.10.2025 - 06.02.2026

Beschreibung

In architektonischen Räumen begegnen wir besonders gestimmten Raumsituationen. Die vermeintliche Leere zwischen den Mauern lädt sich auf mit Atmosphären, die den Einzelnen spürbar vereinnahmen und das menschliche Zusammenleben bestimmen. Diese Tiefe des architektonischen Raumes spiegelt sich wider in dem mannigfaltigen Denken, das wir uns in diesem Semester gemeinsam zuführen. Über Texte der Philosophie und Architekturtheorie nähern wir uns dem Wesen des architektonischen Raumes und seiner Atmosphären an und verwerten die Erkenntnisse in dem Entwurf einer be- und gestimmten Raumsituation. Dazu wird gezielt eine Gefühlsatmosphäre erwählt (etwa: «Vertrautheit», «Frieden», «Andacht», «Einsamkeit», «Gemeinschaftlichkeit», «Feierlichkeit», «Gemütlichkeit» etc.) und in die Gestalt eines Innenraumes oder städtischen Raumes überführt.

125223004 Architektonische Raumsituationen

T. Alsheimer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 17.10.2025 - 06.02.2026

Beschreibung

In architektonischen Räumen begegnen wir besonders gestimmten Raumsituationen. Die vermeintliche Leere zwischen den Mauern lädt sich auf mit Atmosphären, die den Einzelnen spürbar vereinnahmen und das menschliche Zusammenleben bestimmen. Diese Tiefe des architektonischen Raumes spiegelt sich wider in dem mannigfaltigen Denken, das wir uns in diesem Semester gemeinsam zuführen. Über Texte der Philosophie und Architekturtheorie nähern wir uns dem Wesen des architektonischen Raumes und seiner Atmosphären an und verwerten die

Erkenntnisse in dem Entwurf einer be- und gestimmten Raumsituation. Dazu wird gezielt eine Gefühlsatmosphäre erwählt (etwa: «Vertrautheit», «Frieden», «Andacht», «Einsamkeit», «Gemeinschaftlichkeit», «Feierlichkeit», «Gemütlichkeit» etc.) und in die Gestalt eines Innenraumes oder städtischen Raumes überführt.

125224601 Das Klima der Geschichte. Lektürekurs Klimawandel

J. Brevern

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 18:30 - 20:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 20.10.2025 - 02.02.2026

Beschreibung

In diesem Seminar lesen wir Dipesh Chakrabartys *The Climate of History in a Planetary Age*, Chicago 2021 (dt. »Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter«, Suhrkamp 2022). Wir nehmen es zum Anlass, über Klimawandel, Anthropozän und Geschichte nachzudenken und zu diskutieren. Weitere, ergänzenden Lektüren sind nach je nach Wunsch der Teilnehmer:innen möglich.

Chakrabarty fragt nach den Implikationen des Klimawandels für unser Verständnis der Moderne. Als Historiker interessieren ihn insbesondere Fragen der Geschichtsschreibung: Welche unterschiedlichen Zeithorizonte und Vorstellungen von Geschichte treffen im Nachdenken über den Klimawandel aufeinander? Was bedeutet das für Theorien der Globalisierung und für das Selbstverständnis des Menschen? Ich schlage die Lektüre der englischen Originalausgabe vor, aber in der ersten Sitzung können wir uns auch darauf verständigen, die deutsche Übersetzung zu lesen. Wir wollen uns während des Semesters viel Zeit für die Lektüre und für das gemeinsame Gespräch nehmen.

Bemerkung

Wunschtermin: mo, 18:30-20:00 Uhr, Startdatum 20.10.25

Wunschraum: Belvederer Allee 5, Raum 007 oder 005

Anzahl LP: 3

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Wie arbeiten mit dem physischen Buch. Sie müssen das Buch also kaufen und bereit sein, jede Woche 20–30 Seiten anspruchsvollen Text zu lesen. Bitte warten Sie mit dem Kauf des Buchs noch die erste Sitzung ab. Weitere Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist die regelmäßige Anwesenheit und das Verfassen wöchentlicher Lektürekomentare. *Das Seminar ist analog, während der Sitzungen bleiben also alle elektronischen Geräte ausgeschaltet.*

Leistungsnachweis

Wöchentliche Lektürekomentare

Falls Note erwünscht: mündl. Prüfung

125224602 Architekturen des Rechts

M. Klaut

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

In dem Film 12 angry men (Sidney Lumet, 1957) wird der unsichtbare Teil eines Gerichtsverfahrens erzählt. Die in den Nebenraum verlegte Verhandlung der Jury berichtet den Strafprozess um einen Mord, der den Zuschauern nur aus den Erzählungen der zwölf Geschworenen bekannt wird. Als Agent des Zweifels stellt sich der Geschworene heraus, der sich am ehesten auf Verfahrens-Räume versteht: Der Architekt. Durch seine Intervention in den Jury Room, „dass das Recht ja keine exakte Wissenschaft ist“, wird das Urteil des Films am Ende ein anderes.

Die schlichten Nebenräume des Rechts, in denen nur Stühle, ein Tisch und ein Aschenbecher standen, haben den heutigen Übertragungsräumen des Rechts, den Kamera-Stativen und Videoleinwänden Platz gemacht. Cornelia Vismann schrieb in Ihrem Buch »Medien der Rechtsprechung« (2011) darüber, dass diese Konstellationen, in denen Medien am Verfahren beteiligt werden, die Macht haben, die Gerichtsstätte zu schleifen und die Rechtsprechung zu ruinieren.

Das Seminar nimmt zunächst die Gerichtsräume in den Blick, die in Filmen und Dokumentationen eine Rolle spielen. Welche Rolle kommt dabei den Architekturen des Rechts zu? Strahlen Sie hierarchische Erhabenheit aus, oder erwecken sie den Eindruck, bürgernah und paritätisch sein zu wollen? Welche Eigenschaften besitzen Gerichtsräume, die die finalen Entscheidungen schärfen und geäußerte Emotionen versachlichen sollen? Was sagen die Räume aus, in denen beständig ausgesagt wird? Wir lernen im Seminar schließlich, selbst zu urteilen: Am Ende steht eine Architekturkritik über einen real erlebten oder filmischen Gerichtssaal. Eine Exkursion zu einem aktuellen Prozess ist an einem Tag für das Seminar einzuplanen.

Bemerkung

Wunschtermin: mi, 09:15-10:45 Uhr, Startdatum 22.10.25

Wunschraum: Raum 002, oder 102 Geschwister-Scholl-Str. 8a, (oder Marienstraße 7b, Raum 201 oder 101)

Anzahl LP: 3

Architektur | Entwerfen

119220903 Freies Seminar - Master

J. Springer, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 15.10.2025 - 28.01.2026

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen angebotenen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

125220903 BILDBAU – Architekturfotografie als Werkzeug

T. Adam, M. Aust, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 20.10.2025 - 02.02.2026

Beschreibung

Das Seminar BILDBAU besteht aus zwei Teilen. Einem theoretischen und einem praktischen.

Zunächst werden wir uns mit den Arbeiten verschiedener Architekturfotografen und -fotografinnen befassen. Wir möchten erforschen, was ihre jeweilige Art zu fotografieren charakterisierte und welche Ziele sie damit verfolgten. Dabei wird die Einbettung in den architekturgeschichtlichen Kontext eine wichtige Rolle spielen.

Anschließend greifen wir selbst zur Kamera. Nach einer Einführung in die technischen Rahmenbedingungen der (Architektur-)Fotografie, werden wir den Versuch unternehmen, die vorher untersuchten spezifischen Bildsprachen in eigenen Fotografien erkennbar werden zu lassen.

Die Architekturfotografie dient uns als Werkzeug, um ein Verständnis für die bildhafte Vermittlung architektonischer Ideen zu entwickeln. Wir werden erkennen, wie auch unsere (noch) ungebauten Entwürfe möglichst dienlich im Bild repräsentiert werden können.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

125221002 UNFINISHED MODELS I

M. Zitzelsberger, E. Pfrommer, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 29.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

DIE FORSCHUNG AN SELBSTGEWÄHLTEN UMBAUSZENARIOEN ERFOLGT DURCH ZEICHNERISCHE ANALYSE UND DEN BAU VON MODELLFRAGMENTEN. DIE KONZEPTION DER TORSI WIRD ZUMENTWERFERISCHEN AKT. SIE IST KEINE NEUTRALE ENTSCHEIDUNG, SONDERN AUSDRUCK EINES GESTALTERISCHEN WILLENS.

SINNVOLL UND SCHLÜSSIG WIRD DIESER PROZESS NUR DURCH EIN TIEFES RÄUMLICHES VERSTÄNDNIS, DAS IM BESTAND EIN TRANSFORMATORISCHES POTENZIAL ERKENNT.

LEISTUNGSNACHWEIS: BETRACHTUNG EINER KURARTIERTEN AUSWAHL VON ARCHITEKTUREN, DIE DANN IM BAU VON GROSSEN DETAILIERTEN MODELLFRAGMENTEN MÜNDET UND ZUGLEICH ANALYSE WIE AUCH ENTWURF IST. VERSTEHEN UND VERÄNDERN WERDEN ALS ZUSAMMENHÄNGEND INTERPRETIERT.

MODELLBAUTECHNIK: WELLPAPPE, GIPS, METALL, FARBE, KREPPBAND - VERWENDUNG VON GEBRAUCHTEM MATERIAL

RUINEN ENTWERFEN

PRODUCTIVE DESTRUCTION

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

125221501 Otto Steidle – Recherche**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 05.11.2025 - 05.11.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 26.11.2025 - 26.11.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 03.12.2025 - 03.12.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 07.01.2026 - 07.01.2026

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 28.01.2026 - 28.01.2026

Beschreibung

„Da ich den sinnvollen, kollektiven Umgang mit den vorhandenen Ressourcen, der Lebensqualität, Produktivität des Einzelnen und der Gesellschaft für ein der wichtigsten Themen der urbanen Gesellschaft unserer Zeit halte, versuche ich dieses Thema zu verarbeiten und auszudrücken.“

aus: Integriertes Wohnen, Biberacher Architektur Gespräche, 1989

Das zweiteilige Seminar nähert sich der Person und dem Werk des Architekten Otto Steidle (1943-2004) an. Die Wohnanlage Genter Straße (ab 1972, mit Doris und Ralph Thut) steht für den Anspruch, anpassbare (Wohn-) Räume jenseits festgelegter funktionaler Zuschreibungen zu schaffen. Dieser Anspruch hat bis heute Relevanz. Im Jahr 2022 wurde das unter Denkmalschutz stehende Projekt als Vorbild für nachhaltigen Wohnungsbau mit einem bedeutenden Architekturpreis ausgezeichnet. Eine dreitägige Exkursion nach München beinhaltet neben der Besichtigung der Wohnanlage Genter Straße den Besuch weiterer ausgewählter Wohnhäuser sowie Einblicke in den Nachlass im Architekturmuseum der Technischen Universität München. Der zweite Teil des Seminars ist offen angelegt und bezieht die gewonnenen Erkenntnisse sowie die Interessen der Teilnehmenden mit ein. Die Ergebnisse des Seminars werden im Rahmen der Semesterausstellung der Fakultät Architektur und Urbanistik ausgestellt.

Städtebau | Planung**118220205 Real Estate Development - Lecture****S. Eipper, A. Herten**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 21.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

This course consists of lecture series and seminar, which offers an opportunity integrating architects, urban planners, developers to explore different topics of real estate development together with various aspects.

The lecture series will focus on the main topics of urban development and real estate, such as analyzing trends of the real estate market, offering economic perspectives in various phases of project development, introducing different property types together with different social milieus.

Additional to this lecture series, there is a complementary seminar which allows you to exercise the knowledge which you collect from the lectures. In this semester, we will offer you an opportunity to explore one specific real estate typology from these two: Retail or Hotel. The seminar will guide you through the tasks which you have to accomplish by broadening and deepening the insight of how an evaluation research report is composite at an early project development stage.

In order to acquire 6 Credit Points in total, you must attend both lectures and seminars.

118220206 Real Estate Development - Seminar**S. Eipper, A. Herten**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 21.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

This course consists of lecture series and seminar, which offers an opportunity integrating architects, urban planners, developers to explore different topics of real estate development together with various aspects.

The lecture series will focus on the main topics of urban development and real estate, such as analyzing trends of the real estate market, offering economic perspectives in various phases of project development, introducing different property types together with different social milieus.

Additional to this lecture series, there is a complementary seminar which allows you to exercise the knowledge which you collect from the lectures. In this semester, we will offer you an opportunity to explore one specific real estate typology from these two: Retail or Hotel. The seminar will guide you through the tasks which you have to accomplish by broadening and deepening the insight of how an evaluation research report is composite at an early project development stage.

In order to acquire 6 Credit Points in total, you must attend both lectures and seminars.

119221106 Geschichte der Stadt und des Städtebaus**G. Gagliardi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 17.10.2025 - 06.02.2026

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe behandelt schlaglichtartig Einzelthemen der Geschichte der Stadt und des Städtebaus. Sie beschäftigt sich mit der Genese morphologischer und struktureller Muster, die in Jahrhunderten der Stadtentwicklung entstanden und bis heute in der physischen Gestalt der Stadt sowie den Praktiken des städtebaulichen Entwerfens wirksam sind. Die Vorlesung verbindet im Wechsel historische mit aktuellen Betrachtungen und soll so dazu beitragen, die Stadt von heute in ihrer Historizität besser zu verstehen.

Bemerkung

Wunschtermin: di, 09:15-10:45 Uhr

Wunschraum: Hörsaal Marienstr.

Anzahl LP: 3

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Hausarbeit

119223901 European Cities**D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 14.10.2025 - 03.02.2026

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 24.02.2026 - 24.02.2026

Beschreibung

What is the "European City"? How did cities in Europe develop historically? And what are trends and challenges that characterize contemporary European urban development?

By engaging with these questions, the lecture provides basic and interdisciplinary knowledge on European urban development. It discusses central concepts related to the "European City", provides an overview of foundational research, and explores new strands in urban studies. It illustrates these developments with case studies from different European cities. In the first part, the lecture reflects on the history of urban development and the material and immaterial urban heritage in European cities, and engages with the analytical and normative dimensions of the "European City". In the second part, it confronts the conceptual and theoretical concepts with current socio-spatial, economic and political developments in different European cities, such as neoliberal urbanism, processes of postsocialist urban transformation or the construction of heritage.

Bemerkung

In-Class

Starting: 14.10.2025

Leistungsnachweis

Written Test / Grade

124222101 Projektentwicklung – Die Bebaubarkeit von Grundstücken aus rechtlicher Sicht (Ma)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, HS 3, Coudraystraße 13, 12.11.2025 - 12.11.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 14.11.2025 - 14.11.2025

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, HS 3, Coudraystraße 13, 26.11.2025 - 26.11.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 28.11.2025 - 28.11.2025

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, HS 6, Coudraystraße 9, 17.12.2025 - 17.12.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 19.12.2025 - 19.12.2025

125221102 Common Ground Kulturforum Berlin

A. Garkisch, J. Naumann, J. Simons

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Belvederer Allee 5, R 107, 22.10.2025 - 28.01.2026

Beschreibung

Wir wollen in diesem Semester die Übergänge zwischen Innen- und Außen, zwischen öffentlichem und privatem Bereich mittels Zeichnungen und Fotos untersuchen. Ziel ist es am Ende einen Atlas der Übergänge zum öffentlichen Raum zu erhalten, der aufzeigt, eventuell Hinweise gibt, wie dieser öffentliche Raum konstituiert wird. Aus diesem Grund wird es am Anfang des Seminars eine Exkursion nach Berlin geben und nach der Ausarbeitung ein Blockseminar mit einer Ausstellung zum Semesterende.

Bemerkung

Betreuung Mittwoch 9:15 – 10:45

wöchentlich bis zum 28.01.2026

Abgabe am 27.02.2026

Abgabeleistung: Analysezeichnungen, Erläuterung, Fotografien

Raum: Seminarraum am Lehrstuhl

Teilnehmerzahl: maximal 20

Umfang: 4 SWS / 6 CP

125221202 Städtebau Kompakt**G. Gagliardi, S. Rudder, G. Seidelmann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 07.11.2025 - 14.11.2025

Beschreibung

Das zum Leipzig-Entwurf gehörige Seminar bietet eine anwendungsbezogene Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In praktischen Übungen werden Methoden und Arbeitsweisen erprobt und Tipps und Tricks für die Bearbeitung städtebaulicher Fragestellungen vermittelt. Die Veranstaltung ist organisiert als Blockseminar am Anfang des Semesters. Die Termine werden am ersten Entwurfstag mit den Teilnehmenden zusammen abgestimmt.

Bemerkung

Begleitseminar zum Masterentwurfsmodul. Dieses Seminar ist in zwei ganztägige Termine gegliedert; die Termine werden noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Hausarbeit

125221203 Dritte Orte - Neue Räume für Gemeinschaft und Stadtleben**G. Gagliardi, S. Rudder, G. Seidelmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 07.11.2025 - 30.01.2026

Beschreibung

Zwischen dem Zuhause und der Arbeitsstelle kann es im Leben „Dritte Orte“ geben, an denen sich Menschen regelmäßig begegnen und zugehörig fühlen. Das können Cafés, Bibliotheken oder Bars sein, ebenso Vereine, Parks oder Nachbarschaftstreffs. Idealerweise funktionieren sie ohne Konsumzwang und bringen Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammen.

Neben den gewachsenen Treffpunkten entstehen heute zunehmend auch bewusst geplante Dritte Orte. Bibliotheken wie die *Oodi* in Helsinki von ALA Architects oder die *Deichmanske Bibliotek* in Oslo von Lund Hagem Arkitekter verstehen sich als urbane Wohnzimmer. In Aarhus haben Schmidt Hammer Lassen Architects mit dem *DOKK1* die klassische Bibliothek zu einem Stadthaus für alle entwickelt. Das *Forum Groningen* von NL Architects verbindet Bibliothek, Kino, Galerie, Gastronomie und offene Treffpunkte zu einem urbanen Kulturzentrum, das exemplarisch zeigt, wie Bürgersinn und gute Architektur einen Dritten Ort hervorbringen können.

Im Seminar wollen wir die neuen Projekte studieren und uns auf die Suche nach einer eigenen Definition von Dritten Orten machen. Welche Eigenschaften sind typisch, welche sind erforderlich? Welche Rolle spielen Dritte Orte im in unserem Alltag und in der Praxis des städtebaulichen Entwerfens?

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Hausarbeit

125223501 Moving Architectures**E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 24.10.2025 - 24.10.2025

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 21.11.2025 - 21.11.2025

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 23.01.2026 - 23.01.2026

Beschreibung

This interdisciplinary seminar explores how the history of architecture and urbanism can be approached through the lenses of mobility, impermanence, and material flow. Focusing on portable buildings, extractive infrastructures, and construction on unstable terrains, we will rethink the built environment beyond permanence. Participants will engage critically with readings and guest lectures, while developing a writing practice around an "unsettling" museum object of their choice. The course is open to students interested in mobility, mediation, and transience in architectural history, both within and beyond Europe.

Bemerkung

Teacher: Dr. Ksenia Litvinenko

Time and location Fridays: 24 October, 21 November, 23 January. 11:00–17:00. Location TBA. Each participant will also receive one 30-minute online consultation with the lecturer.

125224102 Konsum Konstellation – Die Rolle des Warenhauses im Stadtraum als facettenreiches Modell**D. Rummel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.10.2025 - 15.12.2025

Mo, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.01.2026 - 19.01.2026

Di, Einzel, 09:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.01.2026 - 20.01.2026

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.01.2026 - 26.01.2026

Beschreibung

Das Seminar widmet sich den Warenhäusern in ostdeutschen Klein- und Mittelstädten – Gebäudetypen, die einst als zentrale Orte des Konsums galten, inzwischen jedoch vielerorts Leerstehen und eine städtebauliche Herausforderung darstellen. Anhand dieser Bauten werden historische Entwicklungen, gesellschaftliche Zusammenhänge und aktuelle Fragen der Stadtentwicklung kritisch untersucht.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Rolle von Warenhäusern als Knotenpunkte im städtischen Gefüge: Wie prägten sie über Jahrzehnte Einkaufsroutinen, Architektur und Alltag? Was bedeutet ihr Leerstand heute für das soziale, ökologische und ökonomische Gleichgewicht der Innenstädte? Und wie lassen sich neue Wertigkeiten und Zukunftsaussichten für diese prominenten Bausteine im Stadtbild entwickeln?

Methodisch verbinden wir historische Recherche, Bestandsaufnahmen vor Ort und städtebauliche Analysen mit der praktischen Arbeit am Modell. In einem Werkstattgespräch mit Expert*innen aus Bauökonomie, Denkmalpflege und Stadtplanung fließen zudem interdisziplinäre Perspektiven ein. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im Seminar nicht nur diskutiert, sondern in experimentellen Modellbauprozessen sichtbar gemacht: räumliche, gesellschaftliche und ökologische Beziehungsgeflechte sollen so greifbar und verhandelbar werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Offenheit für interdisziplinäre Fragestellungen, methodische Vielfalt und gestalterisches Experimentieren. Es bietet die Möglichkeit, historische und theoretische Inhalte mit praktischen Analyseübungen zu verbinden und dabei eigene Ansätze zu entwickeln.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Constellation of Consumption: The seminar explores the role of department stores in small and medium-sized towns in East Germany – from their function as central shopping locations during the GDR era to their current state of vacancy. The focus lies on historical, social, and urban development contexts, which are examined through research, on-site analyses, and model building. Complemented by a workshop discussion with external experts, future prospects for these building types are discussed. The seminar is aimed at students from various disciplines who are interested in interdisciplinary urban research, methodological diversity, and creative experimentation.

Bemerkung

Bitte beachten: Das Seminar findet ab dem 20.10.2025 wöchentlich am Montagnachmittag bis einschließlich 15.12.2025 statt. Nach der Weihnachtspause wird die Arbeit an zwei intensiven Wochentagen am 19.01. und 20.01.2026 (09:00–18:00 Uhr) fortgesetzt. Den gemeinsamen Abschluss bildet die letzte Sitzung am 26.01.2026 (15.15-18.30).

Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich primär an Masterstudierende. Eine Teilnahme von Bachelorstudierenden ist nach vorheriger Rücksprache und auf Anfrage möglich.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Workshop, eigenständige Recherche und qualitativvoller Modellbau.

1724327 Determinanten und Grundzüge der räumlichen Planung und Entwicklung

G. Bertram

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.01.2026 - 05.02.2026

Beschreibung

Welche Rolle spielen räumliche Planung in Architektur, Bauwesen und Gesellschaft?

Die Lehrveranstaltung rückt das Zusammenwirken der drei Disziplinen in den Mittelpunkt einer Einführung in die räumliche Planung. Alle drei haben den Anspruch einer Gestaltung der gebauten Umwelt, die darüber hinaus gesellschaftliche Transformation und Einwirkung in natürliche Kreisläufe bedeuten kann. Planung wird hier oftmals allein als Einschränkung des freien Werks von Architekt:innen und Ingenieur:innen angesehen, obwohl der rechtsstaatliche Rahmen diese Freiheit zugleich auch erst ermöglicht. Zugleich bestehen zwischen den verwandten Disziplin vielfältige Überschneidungen und Bezüge, bestehen aber auch einige bedeutsame Unterschiede hinsichtlich des Auftrags, der Gestaltungsaufgabe und der zeitlichen Perspektive.

Die Diskussion dieser Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Lehrveranstaltung soll einerseits zu einem interdisziplinären Verständnis beitragen, andererseits aber zu kontextsensitivem Entwerfen nicht nur in der immer wichtiger werdenden Bestandsentwicklung beitragen.

Die Studierenden verbreitern ihr bestehendes architektonisches und ingenieurtechnisches Wissen zu einem interdisziplinären Verständnis der räumlichen Entwicklung und Entwicklungssteuerung in der Bundesrepublik Deutschland und Europa, dessen Verschränkung mit kulturellen und ökonomischen Faktoren sowie dessen Folgen für Städtebau, Raumplanung und Infrastruktur. Sie verbreitern die Fähigkeit der ganzheitlichen Betrachtung von Städtebau, Stadttechnik und Siedlungsstruktur in ihren Grundzügen und in ihrer ökonomischen, kulturellen und politischen Dimension und lernen die räumlichen Politikinstrumente kennen, mit denen Bund, Länder und Gemeinden auf räumliche Entwicklungen reagieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende der Architektur, des Baumanagements und der Urbanistik. Im Master Urbanistik wird sie den Studierenden als gemeinsame Veranstaltung im ersten Semester des Angleichstudiums empfohlen.

Modulzuordnung:

Master Arch. (neue PO) Teilmodul wie Titel

Master Baumanagement Teilmodul „Determinanten der räumlichen Entwicklung“

Bemerkung

Modulzuordnung:

Master Arch. (neue PO) Teilmodul wie Titel

Master Baumanagement Teilmodul „Determinanten der räumlichen Entwicklung“

Voraussetzungen

Zulassung Master A oder MBM (ausschließlich Pflichtstud.), Master Urb.

Einschreibung in die Lehrveranstaltung und regelmäßige Teilnahme.

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

2909039 Städtebau und Verkehr

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 22.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Die Vorlesung verbindet die Fächer Stadt- und Verkehrsplanung und bringt damit zwei Disziplinen zusammen, die entscheidend sind für eine nachhaltige und CO₂-neutrale Stadtentwicklung. Die Professuren Verkehrssystemplanung und Städtebau haben ein gemeinsames Lehrprogramm entwickelt, das Studierenden fakultätsübergreifend Grundlagenwissen und neueste Erkenntnisse zum Zukunftsthema des nachhaltigen Verkehrs- und Stadtbbaus bietet. Im Mittelpunkt steht der Bezug zwischen Stadtraum und Mobilität, von der Ebene der gesamten Stadt bis zum einzelnen Gebäude. Es geht um Best-Practice- und Leuchtturmprojekte, um den Ablauf von Planung und deren Umsetzung, um Politik und Ästhetik.

Bemerkung

Wunschtermin: mi, 11:00 Uhr

Wunschraum: Hörsaal Marienstr.

Anzahl LP: 3

Bemerkungen: Gemeinschaftliche Vorlesung von Städtebau und Verkehrssystemplanung - VL für Entwurf; Begleitseminar zum Masterentwurfsmodul

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Hausarbeit

Konstruktion | Technik

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

C. Völker

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 21.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Im Rahmen des „Bauphysikalischen Kolloquiums“ werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Ein Teil der zu den vorgestellten Forschungsprojekten/anzufertigenden Belegen gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Wenden Sie sich dafür an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A.

Voraussetzungen

Eine erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

- "Physik/Bauphysik" (Fak. B, alle B.Sc.-Studiengänge)
- "Bauphysik" (Fak. A, Architektur, B.Sc.)

Leistungsnachweis

Parallel zur Teilnahme am Kolloquium ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Kolloquium ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

124120302 Entwurfsprinzipien zum klimasensitiven Bauen

C. Völker, A. Benz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Beschreibung

Unter Nutzung des **Online-Kurses** „Entwurfsprinzipien zum klimasensitiven Bauen“ auf dem **SDG-Campus** (Sustainable Development Goals beschreiben die UN-Nachhaltigkeitsziele: <https://sdg-campus.de/>) werden folgende Themen bearbeitet:

- Grundlagen zu den Themen Planetare Belastungsgrenzen
- Klimawandel und die Auswirkungen des Gebäudesektors darauf
- Nachhaltigkeitsstrategien
- Grundlagen der klimatischen Randbedingungen solare Strahlung, Wind und Temperatur
- Thermische Grundsätze passiver Strategien
- standort- und gebäudespezifische Entwurfsprinzipien
- Behaglichkeit durch passive Strategien

Bemerkung

Kann als Begleitmodul für die Veranstaltung „Bauhaus Urban Energy Hub - Modul 6: Ausführung Innenausbau & Energieautarkie“ belegt werden

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von XX** begrenzt.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Leistungsnachweis

- mündliche Prüfung

125220702 Das schöne Detail**M. Weiß, S. Schröter**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch.

Beschreibung

Das Seminar begleitet den Entwurf mit dem Fokus auf nachhaltige, sortenrein trennbare und wiederverwendbare bzw. recyclingfähige Konstruktionen aus verschiedensten Materialien. Besonderes Augenmerk liegt auf der materialgerechten Entwicklung schöner Details und darauf, wie die Materialwahl die Entwürfe beeinflusst. Wir hinterfragen, was mit den gewählten natürlichen Rohstoffen – ohne Erdöl und Zement – technisch und gestalterisch möglich ist, und untersuchen zugleich die Grenzen, insbesondere hinsichtlich Gebäudeklassen und Materialeinsatz.

Im ersten Schritt analysieren wir gebaute Projekte sowie Studien und Forschungsarbeiten. Darauf aufbauend entwickeln wir eigene Konstruktionsdetails für zentrale Bauteile wie Dach, Sockel und Deckeneinbindungen. Mit Unterstützung von Praxisexpertinnen evaluieren wir dabei Konstruktionen kritisch, um Herausforderungen im Planungs- und Bauprozess zu erkennen und zu verstehen.

125220704 Urban Villages in der Megalopolis von Shenzhen**J. Kühn, P. Motzer, M. Weiß, M. Külz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 21.11.2025 - 30.01.2026

Beschreibung

Das Seminar dient als Vorbereitung auf den Entwurf im Sommersemester 2026 und beschäftigt sich intensiv mit der Megametropole Shenzhen und dem Pearl-River-Delta, dem weltweit größten urbanisierten Ballungsraum. Die Region wächst weiterhin dynamisch durch eine sehr hohe Zuwanderungsrate. Seminar und Entwurf entstehen in Kooperation mit der Architekturfakultät der Universität Shenzhen.

Zur Vorbereitung auf Exkursion und Entwurf analysieren wir die Region aus verschiedenen Perspektiven:

Städtebau und Architektur: Das Pearl River Delta umfasst neun Städte – darunter Shenzhen – mit über 78 Millionen Einwohnern. Shenzhen verzeichnete 2021 ein enormes Wirtschaftswachstum und zeichnet sich durch eine kompakte, hochverdichtete Stadtentwicklung aus. Die Region ist ein globales Zentrum für Industrie und Dienstleistungen. Extrem dichte urbane Räume sind typisch, ebenso wie verlassene Fabriken und über 100 städtische Dörfer, die hinter den neu erbauten Hochhäusern verborgen sind. Die traditionelle Idee eines Stadtzentrums schwimmt, da es kein einziges Zentrum mehr gibt, wie wir es beispielsweise aus der europäischen Stadtplanung kennen. Die städtische Struktur entspricht nicht dem Gewohnten und entwickelt sich auf vielfältige Weise weiter, sodass mehrere Zentren entstehen.

Kultur: Die gesellschaftliche Struktur ist sehr vielfältig und von Zuwanderung geprägt. Shenzhen gilt als „Migrantenstadt“, in der Menschen aus ganz China leben und arbeiten, was ein lebendiges, pluralistisches Stadtleben zur Folge hat.

Politische Rahmenbedingungen: Die Urbanisierung im Delta wird durch ambitionierte Regierungspläne gesteuert, wie den aktuellen 14. Fünfjahresplan für integrierte urbane Entwicklung und Klimaschutz. Regierungen und Städte

stehen vor der Herausforderung, das Wachstum ressourcenschonend zu bewältigen, die industrielle Transformation zu nachhaltigen Branchen zu fördern und die regionale Kooperation zu stärken.

Der Austausch mit der Partnerfakultät in Shenzhen und die Recherchen im Seminar helfen dabei, ein fundiertes Verständnis für die Herausforderungen und Perspektiven der urbanen Entwicklung im Pearl-River-Delta zu gewinnen und bilden die Grundlage für den Einstieg in den Entwurf sowie die Vertiefung der Seminarinhalte im Sommersemester.

Bemerkung

M. Sc. A.: 1.-3.Fachsemester / 12 Teiln.

-Vorbereitung für Exkursion März und Entwurf im Sommersemester, Zusammenarbeit mit der Universität Shenzhen

Prüfungsleistung: Präsentation Hausarbeit

125220705 Shenzhen + Hongkong

J. Kühn, P. Motzer, M. Weiß, M. Külz

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 09.03.2026 - 17.03.2026

Beschreibung

Diese Exkursion für Masterstudierende der Architektur findet im März 2026 statt. Sie bildet den Auftakt einer engen Zusammenarbeit mit Studierenden der SZU und umfasst neben Erkundungen einen Workshop vor Ort.

Das Programm befasst sich mit den eng miteinander verbundenen Metropolen Shenzhen und Hongkong und konzentriert sich dabei insbesondere auf die Entwicklung und Rolle der „Urban Villages“. Im Rahmen von Besichtigungen, Vorträgen und gemeinsamen Diskussionen werden die beiden Städte, die im internationalen Kontext außergewöhnliche Stadtmodelle darstellen, hinsichtlich ihrer einzigartigen Strukturen, ihrer Transformationsprozesse und ihrer Architekturen untersucht.

Der Workshop vor Ort wird den Studierenden den lokalen Kontext des Gongming-Marktgebiets näherbringen und als Auftakt für das anschließende Projektmodul „Gongming Market Revival“ dienen. In diesem Modul werden die während der Exkursion gewonnenen Erkenntnisse und ersten Entwurfsstrategien in Zusammenarbeit mit der SZU zu städtebaulichen und architektonischen Entwürfen weiterentwickelt.

Bemerkung

M. Sc. A.: 1.-3.Fachsemester / 12 Teiln.

-Vorbereitung für Exkursion März und Entwurf im Sommersemester, Zusammenarbeit mit der Universität Shenzhen

Prüfungsleistung: Präsentation Hausarbeit

125223102 Die Tragkonstruktion

L. Daube, M. Herrmann, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 17.10.2025 - 06.02.2026

Bemerkung

Anseminar zum Projekt "Kultur Portal".

125223103 Ringvorlesung »Down to Earth«

L. Daube

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Die deutschlandweite Ringvorlesung vermittelt einen umfassenden Einblick in den Baustoff Lehm – von seiner ökologischen Bedeutung bis zur praktischen Anwendung.

Unter der Schirmherrschaft des Dachverbands Lehm e.V. und in Kooperation mit 14 Hochschulen und Institutionen findet die Online-Veranstaltung wöchentlich mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Renommierte Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis geben dabei vielfältige Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um das Bauen mit Lehm.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Klausur erbracht.

Bemerkung

Zugehöriges Seminar "Groundbreaking Material – Lehm als Baustoff der Zukunft".

125223104 Groundbreaking Material – Lehm als Baustoff der Zukunft

L. Daube

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in den Baustoff Lehm – von seiner ökologischen Relevanz bis hin zur praktischen Verarbeitung. Herzstück ist eine deutschlandweite

Ringvorlesung unter der Schirmherrschaft des Dachverbands Lehm e.V., die in Kooperation mit 14 Hochschulen und Institutionen organisiert wird. Immer mittwochs (16:00–17:30

Uhr) geben renommierte Expert:innen aus Forschung und Praxis spannende Einblicke. In den wöchentlichen Laborübungen (dienstags zur regulären Seminarzeit) wird das

theoretische Wissen praktisch angewendet und vertieft. Das Seminar verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit praktischer Erfahrung und fördert den Einstieg in

forschungsnahes Arbeiten.

Bemerkung

Seminar zur Vorlesung.

125223105 RoboCut: Robotic Cutting for Multi-Material Assemblage and Expanded Expression

M. Braun, M. Herrmann, L. Kirschnick, P. Ko, J. Willmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 21.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung „RoboCut“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Konzeption, Gestaltung und Implementierung digitaler Entwurfs- und Herstellungsprozesse. Hierzu sollen die Studierenden eigene entwerferische, konstruktive und materielle Erprobungen durchführen und diese gemeinsam validieren und verorten. Eine besondere Rolle spielt die Konzeption – und Umsetzung – von robotischen Schneidprozessen zur präzisen und effizienten Herstellung geometrisch-komplexer Komponenten und Körper, die sowohl neuartige ästhetische/expressive Qualitäten aufweisen als auch spezifischen funktionalen/konstruktiven Anforderungen als Verbindungselemente (u.a. für vorgefundene Materialien, wie beispielsweise Restmaterial, Halbzeuge etc.) gerecht werden. Die Studierenden arbeiten hierzu mit definierten CAD-CAE-CAM Workflows und interagieren direkt mit dem Roboter. Hierzu werden zunächst bestehende Materialien und Kontexte mittels 3D-Scan digitalisiert und als Grundlage für das parametrische Design und die maschinelle Herstellung entsprechender Verbindungselemente herangezogen. Auf diese Weise sollen die Studierenden neue – sowohl theoretisch/methodische als auch praktisch-operative – Ansätze und Verfahrensweisen digitaler Entwurfs- und Herstellungsprozesse erkunden und diese im 1:1 Maßstab umsetzen. RoboCut ist als fachübergreifende, forschungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert und wird im Rahmen des Drittmittelprojekts „IrreguLab“ durchgeführt. Die Betreuung erfolgt durch die Professuren „Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre“ und „Designtheorie und Designforschung“. Die Lehrveranstaltung wird als Fach-/Wissenschaftsmodul mit integralen Übungen (6 ECTS) für Studierende der Fachrichtungen Architektur, Produktdesign und Bauingenieurwesen angeboten. Als „Austragungsort“ wird das Bauhaus Design Lab (D-LAB) fungieren. Die Ergebnisse sollen an der go4spring und Winterwerkschau präsentiert werden.

Bemerkung

Im Seminar erkunden und wenden die Studierenden robotergestützte Fertigungsprozesse im experimentellen Kontext an, um bestehendes Material (z.B. Restmaterial, Halbzeuge etc.) mittels digitaler und physischer Methoden in neue Nutzungen zu überführen und damit ästhetisch/funktional zu transformieren. Der Fokus liegt auf der Entwicklung neuartiger Ansätze für die digitale/parametrische Gestaltung und robotische/maschinelle Fertigung von ebensolchen Verbindungselementen, wobei sowohl theoretisch-methodische als auch materiell-konstruktive bzw. maschinell-herstellungsbezogene Ansätze gezielt vermittelt und erprobt werden.

Voraussetzungen

*Wichtig: Für die Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse im Bereich der Robotik und/oder robotischen Fertigung notwendig; allerdings werden Grundkenntnisse in Rhinoceros 3D und Grasshopper vorausgesetzt. Die Teilnehmer*innenanzahl ist auf 6–10 Studierende begrenzt.*

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind: a) die Teilnahme an den Sitzungen/Veranstaltungen (mindestens 80% Anwesenheit); b) Erarbeiten eines Design- und Fertigungsprozesse (einschl. Kontextanalyse, entwerferisches Konzept, methodische Positionierung, konstruktives System) sowie Vorbereitung und Halten eines Vortrags; c) Durchführung materiell-physischer Fertigungsprozess, einschließlich des finalen Prototyps und kontinuierlicher Dokumentation; und d) Teilnahme an der go4spring/Winterwerkschau.

125224201 Felder Höfe Tempel - Forschungspublikation Stadtnatur

L. Leon Elbern, J. Tischler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, 21.10.2025 - 21.10.2025

Beschreibung

Seit der Schließung des Berliner Flughafens Tempelhof im Jahr 2008 steht das Tempelhofer Feld im Zentrum kontroverser stadtpolitischer Auseinandersetzungen. Als einer der größten urbanen Freiräume weltweit bewegt sich das Areal zwischen Stadtpark, landschaftlichem „Void“, industriellem Relikt und biodiverser Zwischenlandschaft – teils erschlossen und genutzt, teils überwuchert, fragmentiert und im Zustand des Verfalls. Aufbauend auf einer experimentellen Bestandsaufnahme aus dem Sommersemester 2025 – einer Kooperation mit der TU Berlin – wird das Tempelhofer Feld im Seminar als relationaler Raum, in dem architektonische, landschaftliche, soziale und ökologische Dimensionen eng miteinander verflochten sind, erforscht. Die im vorangegangenen Semester erarbeiteten Materialien werden nun vertiefend analysiert, geschärft und kritisch weiterentwickelt – mit besonderem Fokus auf Fragen der Biodiversität, des Stadtklimas und der zukunftsfähigen Transformation. Das Seminar verfolgt

einen interdisziplinären und forschungsorientierten Ansatz. Es versteht sich zugleich als redaktionelle Werkstatt zur Vorbereitung einer geplanten Publikation im Architekturmagazin ARCH+. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung fundierter zeichnerischer und theoretischer Beiträge, die das Tempelhofer Feld im Kontext aktueller Debatten um urbane Freiräume neu verorten.

Bemerkung

Das Seminar orientiert sich an redaktionellen Arbeitsprozessen und findet im dreiwöchigen Rhythmus statt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme, eigenständige Recherchen, analytische und gestalterische Beiträge sowie die kontinuierliche Mitwirkung an der inhaltlichen und gestalterischen Entwicklung der Publikation.

125224301 Landschaft und Ressource II - Laborbestimmungen

S. Schröter

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2025 - 03.11.2025

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 15.12.2025 - 22.12.2025

Beschreibung

Die Erkenntnisse aus dem Seminar „Landschaft und Ressource“ im Sommersemester sowie die Frage, wie konsequent sich das Bauen mit biobasierten Materialien unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf Landschaft und Ökosystem regional denken lässt, stehen in diesem Semester im Fokus von Analyse und Konkretisierung.

Außerdem werden die im Workshop entwickelten Baustoffe aus Hanf, Stroh, Holz, Miscanthus, Wolle, Lehm und Kalk im Labor beprobt, um Aussagen zu ihrer Leistungsfähigkeit zu gewinnen.

Die Untersuchungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Stefanie Huthöfer und der MFPA Weimar.

Voraussetzungen

Anfragen zur Teilnahme per Mail an sebastian.schroeter@uni-weimar.de

125224302 Regionale Ansätze von Nachhaltigkeit

S. Schröter

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2025 - 03.11.2025

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.11.2025 - 02.02.2026

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.01.2026 - 19.01.2026

Beschreibung

In einer Welt, in der Ressourcen schwinden, Ökosysteme unter Druck geraten und Abfallmengen zunehmen, wird der bewusste Umgang mit Materialien zur zentralen ökologischen, kulturellen und gestalterischen Aufgabe. Im Fokus stehen dabei Ansätze, die Antworten auf drängende Fragen beim Bauen im Zusammenhang mit den komplex verzahnten Auswirkungen auf Umwelt, Ökosysteme, Landschaft und gesellschaftlicher Verantwortung suchen und finden.

Um die Bandbreite von nachhaltigen Praktiken und ihrer Bedeutung für sich selbst und für andere sichtbar und zugänglich zu machen, werden relevante Ansätze in der unmittelbaren Umgebung betrachtet, befragt und dokumentiert.

In Thüringen war der Umgang mit regionalen Ressourcen über Jahrhunderte Teil einer lebendigen Baukultur, geprägt von Handwerk, Ortsbezug und Erfindungsgeist. Was früher aus Notwendigkeit geschah, wird heute zu einer Strategie angesichts globaler Herausforderungen.

In dem Seminar sollen Konzepte lokaler Akteur:innen die verantwortungsbewusstes Handeln in der Praxis erproben gefunden, analysiert und mit dem Medium Film als Werkzeug dokumentiert werden.

Begleitet und unterstützt wird der Dokumentationsprozess von Steven Mehlhorn, Experte für Medienproduktion.

1744242 Nachhaltiges Bauen I

L. Kirschnick, L. Daube

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, Online, 14.10.2025 - 03.02.2026

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 24.02.2026 - 24.02.2026

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudierende aus den Fakultäten Architektur & Urbanistik und Bauingenieurwesen, die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über 2 Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor am Ende jedes Sommersemesters abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten wird erwartet.

Bemerkung

Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum des Kurses ein. Alle organisatorischen Bekanntmachungen und Online-Veranstaltungen erfolgen über diese Plattform. Auch das Lernmaterial wird dort zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

2302012 Akustische Gebäudeplanung

C. Völker, J. Arnold, A. Vogel

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zu akustischen Fragestellungen gelehrt, die bei der Planung von Gebäuden zu berücksichtigen sind.

Nach einer Wiederholung und Auffrischung zu den Grundlagen der Akustik (Schwingungen, Wellen, Pegelgrößen) werden die Themenbereich der Raumakustik und Bauakustik behandelt.

Im Mittelpunkt stehen dabei die relevanten Kenngrößen, die bei Bauvorhaben z.T. normativ festgeschrieben sind und nachgewiesen werden müssen. Hierzu werden in den Veranstaltungen Berechnungsverfahren im Detail erläutert und

deren Anwendung durch Belegarbeiten praktisch vertieft. Neben der reinen Prognose von Kenngrößen werden auch zugehörige Messverfahren vorgestellt und deren Umsetzung z.T. in den Veranstaltungen praktisch angewendet.

Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme: Physik/Bauphysik (Fak. B) oder Bauphysik (Fak. A)

Leistungsnachweis

1 Klausur, mündlich oder schriftlich

Werkzeuge | Methoden

124222402 Parametric Urban Design :: PUD Basic

E. Gavrilov, E. Fuchkina, R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 14.10.2025 - 03.02.2026

Beschreibung

Cities are complex human-made objects, and they consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, buildings) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, we need to approach this step with the most care. This course will deal with parametric modeling techniques to support this process. Thereby you will learn to create parametric models that allow you to generate a large number of design variants quickly.

124222403 Urban Analysis & Simulation :: UAS Basic

S. Schneider, M. Bielik, E. Fuchkina, R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Cities are complex human-made objects, and they consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, buildings) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, we need to approach this step with the most care. This course will deal with computational analysis methods to support this process. You will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine how far these quantities relate to real-life phenomena such as the distribution of uses in a city, movement patterns of urban users or individual spatial experience.

125220101 Winding and Binding

L. Nerlich, P. Rohländer, B. Schmutz

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.11.2025 - 04.02.2026

Beschreibung

Das Textile ist die Urform des Räumlichen und unsere unmittelbarste schützende Haut. In nomadischen Kulturen wurden daraus raumbildende Hüllen, die gemeinschaftliche Räume aufspannen und in der Evolution der Architektur

vom Zelt über die Urhütte zum Gebäude führten. Alison und Peter Smithson beschreiben in ihrem Aufsatz *Winden und Binden* verschiedenste Ausdrucksformen des Textilen, von der Kleidung bis zum Städtebau.

Textile Räume sind gesellschaftlich anschlussfähig und erlauben soziale Teilhabe. Zwischen minimiertem Materialeinsatz und Opulenz verknüpfen sie Komfort, Schutz und Ausdruck. Heute ist das Textile durch sich ändernde Produktionsprozesse, Ansprüche an Materialkreisläufe und ungleichen Zugang zu Ressourcen in einem gesellschaftlichen und gestalterischen Spannungsfeld, in das wir alle eingebunden sind.

Als Fortsetzung der "Gebäudegewebe" aus dem letzten Semester wollen wir im Wintersemester an den Schnittstellen zwischen Textil, Architektur und Gesellschaft ansetzen, um zusammen eine große Installation zu entwickeln, die wir anlässlich des 8. Symposiums für Baukulturelle Bildung zum Thema "Textiles" im März 2026 im Egon-Eiermann-Bau in der Textilstadt Apolda umsetzen. Das Raumgewebe wird dabei zum Vermittler von Architektur und Gestalt, zum Träger von Kulturtransfers an den Zwischenbereichen textiler Disziplinen und sozialer Räume.

Verschiedene Gastbeiträge werden den Prozess mit Workshops und Vorträgen anreichern. Das Seminar besteht aus zwei-wöchentlichen, das Semester begleitenden Terminen sowie einem Blockseminar zur Erarbeitung der Installation.

125222401 Collaborative Design with BIM (Co-BIM)

L. Abrahamczyk, S. Schneider

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2025 - 04.02.2026

125222402 TouchDesigner Grundlagen & kreative Selbstständigkeit

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 17.10.2025 - 30.01.2026

Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt TouchDesigner-Grundlagen und selbstständige Problemlösungskompetenzen für kreative Projekte. Studierende erlernen zentrale Operator-Klassen durch praktische Übungen beim Erstellen nützlicher Tools wie Slideshows, Instancing-Netzwerken und Feedback-basierten Bildmanipulationssystemen. Der Fokus verschiebt sich von Grundtechniken hin zur Entwicklung von Recherche-Fähigkeiten und dem Finden von Ressourcen für die Umsetzung eigener kreativer Visionen in TouchDesigner. Interessierte Studierende können zusätzliche Unterstützung für ihre individuellen Projektmodule erhalten.

125223201 Das Modell

T. Adam, C. Hanke

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 17.10.2025 - 06.02.2026

Voraussetzungen

Projektmodul „Kulturportal“ (Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre, Prof. Michael Herrmann)

125224501 Studio Visits

M. Mahall

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 20.10.2025 - 20.10.2025

Mo, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 27.10.2025 - 27.10.2025

Mo, gerade Wo, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 10.11.2025 - 08.12.2025

Mo, unger. Wo, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 12.01.2026 - 26.01.2026

Beschreibung

On several occasions and for one day each, we will travel to Berlin to visit current international art, architecture, and design practices in the spaces where they take place. By exploring studios, ateliers, workshops, and project spaces, we will gain insight into the spatial, material, and economic conditions that shape how work is created, researched, and shared today. Our focus will not only be on physical infrastructures and everyday realities, but also on the social relations and networks that influence creative practices, as well as on how new forms of working (and living) together might emerge from these conditions.

Throughout the semester, each participant will research and introduce the work of an artist, architect, or designer, and will initiate and moderate a collective conversation with the group on site. We will write short texts that critically reflect on the spaces, practices, and their contexts. The visited spaces will also be visually documented through drawing, photography, or scanning, as situated engagements with spatial constellations and encounters.

Finally, participants will collaboratively develop a publication that brings together texts, drawings, images, and conversations to create a shared topology of contemporary practices and spaces.

125224801 Regie der eigenen Entwurfsmethodik**C. Köchling, F. Weil, A. Wortmann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 16.10.2025 - 16.10.2025

Do, Einzel, 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 23.10.2025 - 23.10.2025

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 06.11.2025 - 27.11.2025

Beschreibung

Das Seminar „Regie der eigenen Entwurfsmethodik“ ist vor allem ein Angebot für angehende MA-Thesis Studierende.

In verschiedenen Schritten soll ein eigener Arbeitsprozess entworfen werden, der von zwei selbstbestimmten Themen ausgehend fokussiert entwickelt wird. Es soll ein Denkhorizont zwischen individuellem Interesse und allgemeiner Relevanz aufgespannt werden.

Schließlich werden Arbeitsmittel und Denkreihenfolge benannt, die sich auf die Inhalte beziehen. Sprünge zwischen Maßstäben und Werkzeugen sollen die Herstellung von Zwischenprodukten herausfordern, die den Schaffensprozess erst produzieren und vorgefasste Vorstellungen überwinden. Vom Detail zur Stadt, von der Stadt zur Form, von der Konstruktion zum Ort, von der Technik zum Grundriss, vom Programm zum Material, von der Form zur Funktion sind einige Beispiele wie die Entwurfsmethodik Regie und Fokus finden kann.

Die Blocktermine finden als Kolloquien statt, dazwischen gibt es Einzelkonsultationen.

Voraussetzungen

Für eine mögliche Seminarteilnahme bitte bis 12.9. per E-Mail bei fanny.lea.weil(at)uni-weimar.de melden.

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Präsentation

125224802 Unglued Timber Constructions

C. Köchling, F. Weil, A. Wortmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, Einführung, 17.10.2025 - 17.10.2025
 Mi, Einzel, 11:00 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Präsentation, 05.11.2025 - 05.11.2025
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Werkstatt, 12.11.2025 - 12.11.2025
 Mi, Einzel, 11:00 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Präsentation, 26.11.2025 - 26.11.2025
 Mi, Einzel, 11:00 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Konsultation, 17.12.2025 - 17.12.2025
 Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, Präsentation, 21.01.2026 - 21.01.2026

Beschreibung

The seminar 'Unglued Timber Constructions' focuses on the joining of timber building components such as: beams, columns, ceilings, and walls. Unglued elements can be sourced close to the construction site. Bigger industrial process and long transportation routes can be avoided and the energy required for production can be kept as low as possible. In the seminar, particular emphasis is placed on the joining of short and rectangular timber elements, the necessary disassembly and the reuse potential of single components. References to various resource-efficient constructions from architectural history will be researched. The analysis will be discussed with a structural engineer specialized in circular construction and conclusions will be drawn for today's building practices. Traditional joinery techniques enable durable yet reversible constructions. Hybrid approaches that combine solid timber structures with metal components will also be considered. The seminar will examine how well these can be disassembled and reused, and what adjustments might be required for modern joints.

Students will produce handdrawn posters in DIN A0 format. Through colorful, large scale representations of single components, joints, or the constructive system the potential of unglued timber constructions will be explored. The seminar is intended as a design preparation for the Summer Semester 2026 and will be held in intensive block sessions and in English.

Voraussetzungen

To participate in the seminar, please attend the introductory event on October 17.

Leistungsnachweis

Art der Prüfung: Präsentation

Wahlmodule

1714515 Darstellen und Gestalten - Alltagsleben im urbanen Raum – künstlerische Interventionen

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 24.10.2025 - 30.01.2026

Beschreibung

Der Kurs richtet sich an Bachelor-Studierende der Urbanistik im 1. Semester und Masterstudierende der Architektur. Im Kurs testen und diskutieren wir unterschiedliche Methoden der räumlichen und zeitlichen Darstellung und Entwicklung von Ideen, Konzepten und Entwürfen aus verschiedenen Epochen und Kulturen. Analysiert werden analoge und digitale Darstellungsformen und visuelle Medien aus Architektur und Kunst, wie Zeichnungen, Diagramme, Karten, Mappings, Collagen, Fotomontagen, Renderings, die die verschiedenen Zeitebenen und den Entwurfsprozess selbst konzeptualisieren und als Vorgang sichtbar machen. Erforscht werden auch besonders gelungene Werke, Bauten oder räumliche Umgebungen von KünstlerInnen, ArchitektInnen oder UrbanistInnen in Hinsicht auf ihre Methoden und Darstellungen im Entstehungsprozess.

Daran anschließend entwickeln Sie eigene ästhetische Experimente, strukturierte Handlungen, Freihandzeichnungen, architektonische Zeichnungen, Bildkonstruktionen und -kompositionen die nicht nur einen künftigen Zustand, sondern einen entwerfenden Denk-Prozess zweidimensional und dreidimensional visualisieren. Dabei erproben Sie verschiedene künstlerisch-atmosphärische, analoge und digitale Darstellungstechniken. Der studentische Austausch wird durch Gruppenarbeit und kollektives Zeichnen angeregt. Ihre Arbeitsergebnisse stellen Sie in einem Portfolio zusammen. Die Master-Studierenden entwickeln eine künstlerische Intervention. Die Bewertungskriterien der Leistungen werden entsprechend der zwei Studiengänge differenziert.

Kursbeginn KW 43 bis KW 7
12 Treffen in Präsenz

24.10.25
31.10. Reformationstag / Exkursionswoche
07.11.
14.11.
21.11.
28.11.
05.12.
19.12.
09.01.26
16.01.
23.01.
30.01.
06.02.
12.02. go4spring
27.02. Abgabe

Bemerkung

Die Einschreibung für Ma-A vom 13.10.-27.10.25 über das Bison-Portal. Erst nach Zulassung in den Kurs werden Sie in den Moodle-Raum eingeschrieben.

Die Bachelor Urbanistik Studierenden werden zugeteilt.

Leistungsnachweis

Ihre Arbeitsergebnisse stellen Sie in einem Portfolio zusammen. Die Bewertungskriterien der Leistungen werden entsprechend der zwei Studiengänge differenziert.

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 13.10.2025 - 01.12.2025

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.12.2025 - 02.02.2026

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.02.2026 - 19.02.2026

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues

of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; IUDD, MA Urbanistik, MA Fine Arts/Public Space, MA Architektur (Erasmus)

Termine: montags, 13.30-15.00 Uhr

Erster Termin: 13.10.2025

Dozent: Prof. Dr. Frank Eckardt

Erwartete Teilnehmer: 50

Maximale Teilnehmer: 60

Unterrichtssprache: Englisch